

Briefkasten der Redaktion.

Die Zuschriften sprechen sich täglich mit Ausnahme des Sonnabends von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends fast.

Beneidigung. 1. Ja. 2. Die Rückzahlung einer Armenunterstützung, Krankenhauskosten und dergleichen verlohrt nicht das einmal verlorene vergangene Wohlrecht.

Rechts. Adresse: Berlin N., Lothringersstr. 67.

W. W., alter Abonnent. 1. Ein Formular zu einer Klage auf Abnahme beschlagnahmter Sachen...

5. Wg. Zaunläufe. Privatlokalen, Vereine, welche eine Unterbringung für Kranke...

6. Wg. Zaunläufe. Privatlokalen, Vereine, welche eine Unterbringung für Kranke...

nicht durch eingeschriebenen Brief aus der Kasse C. O. 126 ausgetreten sind...

Witterungsübersicht vom 15. März 1902, morgens 8 Uhr.

Table with weather data for various stations including temperature, wind, and precipitation.

Wetter-Prognose für Sonntag, den 16. März 1902.

Grundart wärmer, vorwiegend trübe mit Niederlagen und ziemlich starken westlichen Winden, später aufklarend und etwas kühler.

Theater program table listing plays, authors, and venues for the week of March 15-23, 1902.

Obituary notice for Felix Witkowski, died Friday 7 1/2 Uhr, funeral on Monday.

Centralverein für den 4. Berl. Reichstags-Wahlkreis, notice regarding Ferdinand Breschke.

Obituary notice for Franz Bahr, died 11 Uhr, funeral on Monday.

Obituary notice for Reinhold Garbe, died 10 1/2 Uhr, funeral on Monday.

Obituary notice for Franz Staudinger, died 10 1/2 Uhr, funeral on Monday.

Advertisement for Gewinn-Verteilung (Lottery) and Herrens-Vortrag (Men's Lecture).

Obituary notice for Felix Witkowski, died Friday 10 1/2 Uhr, funeral on Monday.

Advertisement for Sozialdemokratischer Wahlverein für den 6. Berl. Reichstags-Wahlkreis.

Obituary notice for Heinrich Detweiler, died 10 1/2 Uhr, funeral on Monday.

Advertisement for Möbel (Furniture) and Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Advertisement for Möbel (Furniture) and Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Advertisement for Möbel (Furniture) and Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Obituary notice for Albert Henning, died Sunday 4 Uhr, funeral on Wednesday.

Advertisement for Sozialdemokratischer Wahlverein für den 6. Berl. Reichstags-Wahlkreis.

Advertisement for Hermann Semmler, died 10 1/2 Uhr, funeral on Monday.

Advertisement for Möbel (Furniture) and Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Advertisement for Möbel (Furniture) and Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Advertisement for Möbel (Furniture) and Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Large advertisement for Central-Leihhaus, Jägerstrasse 72, featuring various furniture and household goods for sale.

Waarenhaus Hermann Tietz.



Montag,
Dienstag,
Mittwoch:

Vorzugs-Preise

soweit der Vorrath reicht.

Haus- und Küchengeräthe.

Emaile.

Eimer , alle Farben, 28 cm. Durchm.	70
Wannen , ovale, 45 50 60 70 cm. neublau, grau, marm.	1.25 1.50 2.25 3.50
Kochtöpfe , 10 12 14 16 18 20 24 cm. neublau	15 20 30 40 50 60 85
Kaffekannen ,	20 25 35 50
Kinderbecher , neublau 10 weiss m. Bild	10 15
Teller , 1/4 tief und flach	8-20
Seifnapfe zum Anhängen	18
Console mit Maass 1/2 Liter	38
Einzelne Behälter für Sand oder Soda	38

Zinkwaschfässer	7.50 - 12.50
Zinkwaschzuber	8.25 u. 10.-
Wringmaschinen . . . 36 cm 9.-, 39 cm 10.-	
Wäschetrockner a. d. Decke	90
Wäscheleinen	30, 75 1.10 u. 1.75
Plättbretter mit schneeweißem Bezug	3.75 u. 4.50
Glühstoffplatten incl. ein Paack. Glühstoff	3.50
Holz- u. Kohlenkasten , lackirt	1.50, 2.25, 2.65
Leitern von 1.80 bis 5.-	
Kleiderriegel 3 4 6 Haken	35, 45, 70
Briefkasten	38, 65 1.- u. 1.70

Besen. Bürsten.

Rosshaar ohne Stiel	1.50 1.90 2.20
Handfeger	75, 90 1.15
Graue Besen , reine Borste	80 1.05 1.25
Handfeger	46, 55, 65
Bürstenbleche compl.	95
Scheuerbürsten	10, 13, 15
Schrubber	30, 35, 40
Bohnerbürsten 1.90 Bohnermasse	55
Reibemaschinen „Duplex“ (groß u. fein mahlen)	1.15
Brotkapseln fein lack. oval	1.35 1.60 2.10
Tafelwaagen geant.	7.25 u. 8.50

Ein Posten Wasserkrüge 68 u. 98	Gelegenheitskauf. Feinste Solinger Bestecke, m. Ebenholzheft u. 4 zink. Stahlgabeln statt 10.00 p. Dtz. Paar 7.50	Petroleum-Kocher 2 flamm. emailirt statt 4.25 2.50
---	--	--

Bis Ostern Vorzugspreise für Küchen-Möbel, werden auch bis zum Umzug aufbewahrt.

Küche.

Serie I, komplett 43.90

bestehend aus:	Küchenschrank	19.-
hell, eichenfarbig	Küchentisch	6.90
	Eimerspind	10.-
	2 Stühle à 2.25	4.50
	Küchenrahmen	3.50

Wäschemangeln statt 18.- nur **15.-**

Küche.

Serie II, komplett 67.50

bestehend aus:	Küchenschrank	32.50
hell, eichenfarbig	Küchentisch	12.-
	Eimerspind	11.50
	2 Stühle à 2.25	4.50
	Küchenrahmen	7.-

Der Special-Katalog unserer Haus- u. Küchen-Abtheilung ist an allen Kassen zu haben.

Küche.

Serie IV, compl. 150.-

bestehend aus:	Säulen-Büffet	60.-
Resolte-rot mit gold	Küchentisch	26.-
	Eimerspind	32.-
	2 altdeutsche Stühle	14.-
	1 Küchenrahmen	14.-
	1 Handtuchhalter	4.-

Alle Sorten Zug-Gardinenstangen, sowie Zubehörtheile, ferner Möbel-, Zier- u. Polsternägeln.

Glas.

Wassergläser , g-pressf, abgesehl. Boden	6
Wassergläser , geschliffen	12
Fingerschaalen , crystall, gravirt	45
Weingläser , crystall	20
Gambrinustulpen , crystall	28
Gambrinuskannen , crystall, statt 2.30	1.45
Weissbierpokale , m. weissom Rand kl. 30 gr.	38
Käseglocken , geschliffen ff.	1.10
Compotièren , geschliffen	70 und 85

Steingut.

Vorrathstonnen , Zwiebel u. Streublumen	20
Gewürztonnen , Streublumen	12
Waschbecken , weiss, gross	95 1.10
Krüge , weiss, gross	95 1.10
Waschgarnituren , 5theilig, farbig decor.	4.- 4.65
Waschgarnituren , 5theilig mit Dosen, decorirt	5.50

5 theilige Majolika-Waschgarnitur.
statt **16.50 9.75**
Ein Posten Majolika-Kübel bedeut. unter Preis.

Porzellan.

Teller , fest, massiv, tief u. flach	18
Teller , tief u. flach, roccoco	20
Dessertteller	10, 12, 15
Tafelservice fein decorirt, 30 theilig	18.50
fein decorirt, 40 theilig	26.50
fein decorirt, 80 theilig	57.50
Salztöpfe , decorirt	27, 1.-, 1.25, 1.50
Teller , fein decorirt, tief und flach	28
Dessertteller , fein dec. 20	Compot etc. 18

Küchenlampen 8" 70 10" 80 **Gaskronen**, m. Glühlicht u. Opaltulpen 3 fl., cuivre poli, **19.75** bronze compl. **17.50**

Bücher.	5000 Exempl. Bismarck-Denkwürdigkeiten statt 3.50 nur 60
	Erinnerungen an meine Schuljahre statt 3.- nur 1.85

In der **Teppich-Abtheilung** hervorragend **preiswerthe** Angebote.

Provinzial-Konferenz der Maurer Brandenburgs.

Am Sonntag, den 9. d. M., fand eine Konferenz der Maurer-Familien der Provinz Brandenburg im Gewerkschaftshaus in Berlin statt. Derzeit waren 112 Zweigvereine mit 120 Delegierten. ...

Gauregulativ referiert Silberschmidt. Es hatte sich im Vorjahre eine mittelmäßige Beschäftigung bemerkbar gemacht. Nur in Berlin herrschte im Frühjahr große Arbeitslosigkeit, dasselbe trifft für alle größeren Städte zu. ...

Die Beschlüsse der Konferenz sind im wesentlichen folgende: 1. Die Konferenz verpflichtet die Zweigvereine, eine Hausorganisation einzuführen und so lange zu betreiben, wie es die Verhältnisse notwendig machen. ...

Dem Vorstand bleibt es überlassen, nach Bedarf Konferenzen einzuberufen. Das Protokoll soll gedruckt in genügenden Exemplaren dem Zweigvereinen zugeandt werden. ...

Für den Inhalt der Inserate übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Theater.

Sonntag, den 16. März. Freie Volksbühne. Lesing. Theater. 12. Abteilung: Hans Hofenbagen. Anfang 2 1/2 Uhr. Berliner Theater. 1. und 2. Abteilung: Wilhelm Tell. Anfang 2 1/2 Uhr. ...

Casino-Theater. Ihre Familie. Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 7 1/2 Uhr. Nachmittag 4 Uhr: Nieder des Mühlenturms. ...

Schiller-Theater (Königsplatz-Theater). Sonntag Nachmittag 3 Uhr: Die Brant von Messina. Ein Trauerspiel mit Chören von Friedrich Schiller. ...

Carl Weiss-Theater. Große Frankfurtstr. 132. Radmittags 3 Uhr: Zu neuen Weisen. ...

Apollo-Theater. Die grossartigen 10 Spezialitäten. Der Kosmograph: Prinz Heinrich in Amerika. ...

Thalia-Theater. Dreßenerstraße 72/73. Heute, Sonntag, den 16. März cr. Nachmittag 3 Uhr: Trilby. ...

Deutsche Konzerthallen. An der Spandauer Brücke 3. Größt. Vergnügungsort Berlin Internationale Konzerte u. Spezialitäten-Vorstellung. ...

Urania. Tauben-Strasse 48/49. Im Theater um 8 Uhr: Frühlingstage a. d. Riviera. ...

Berliner Aquarium. Unter den Linden 68a. Eingang Schadowstr. 14. Heute Sonntag Eintrittspreis: 50 Pf. ...

Castans Panopticum. Friedrich-Strasse 165. Zwergin mit ihrem Kinde. ...

Passage-Theater. Anfang Sonntags 3 Uhr, Wochentags 5, Ende 11 Uhr. Der kleine Cohn ist da! ...

E. von Wolzogens Buntes Theater (Vorbort) Köpnickstr. 68. Heute abend 8 Uhr u. a.: „Sattlertopf“. ...

Trianon-Theater. Georgenstrasse, 2 Minuten vom Bahnhof Friedrichstr. Zum 118. Male: Coralle & Co. ...

Cirkus Busch. Sonntag, 16. März: 2 Vorstellungen. Radmittags 4 Uhr: Berliner Landpartien. ...

Schall und Rauch (Kleines Theater). Unter den Linden 44. Sonntag, den 16. März, nachm. 3 1/2 Uhr. ...

Belle-Alliance-Theater. Die Dame aus Trouville. Schwan u. Gelang u. Tanz in 3 Akten. ...

Metropol-Theater. Thomas, Bender, Josephi. Mit vollständig neuer prachtvoller Ausstattung. ...

Reichshallen. Täglich: Stettiner Sänger. Anfang Wochent. 8 Uhr. ...

Urania. Wrangelstrasse 10/11. Jeden Sonntag: Grosser Ball. ...

Casino-Theater. Vothringersstr. 37. Sonntag, den 17. März: „Nieder des Mühlenturms“. ...

Sanssouci. Kottbuserstr. 4a. Jeden Sonntag, Montag und Donnerstag: Hoffmanns Norddeutsche Sänger. ...

W. Noacks Theater. „runnenstraße 16. Schügenstr. 1. Voss mit Gesang in 4 Akten von Leon Trepton. ...

Palast-Theater (früher Feu-Palast) Burgstr. 22. Das erfolgreiche Spezialitäten-März-Programm! ...

Alhambra. Wallertheater-Strasse 15. Jeden Sonntag und Dienstag: Großer Extra-Ball bei doppelt bestem großen Orchester. ...

Volksgarten vorm. Weimanns Volksgarten. Montag, den 17. März 1902: Grosse Theater- und Spezialitäten-Vorstellung. ...

Wo amüsiert man sich grossartig? In Schnogelsburgs Festhallen. Inhaber: Max Schindler. ...

Graumanns Festsäle (früher Renz) Naunyn-Strasse 27. Empfehle meine Säle, 900 Personen fassend (auch mit Bühne). ...

Gesellschaftshaus. Zwinemünderstr. 42. Tägl. Theater u. Spezialitäten-Vorstellung. ...

Johannisthal. Raus Park-Restaurant. Jeden Sonntag: Grosser Ball. Kaffeehaus, Kegelsbahn, Ausspannung. ...

Die schönsten Herren-Kränze. Herrengarderobe in neuem (sowie speziell) Monatsgarderobe. ...

Heyse-Abend. Heute, Sonntag, 8 Uhr. Architektenhaus, Wilhelmstrasse 92-93. ...

Die Direktion: Weimanns Volksgarten. Billets sind im Vorverkauf beim Genossen Brinmann, ...

Einhaber: Max Schindler. Hassenheide 21 und Jahnstrasse 8. Heute: Großer Ball. ...

Cirkus Renz-Konzert-Tunnel. Karlstrasse. Wochentags 7 Uhr. Sonntag 5 Uhr. Spezialitäten. J. K. Müll. ...

Achtung, 5. Wahlkreis.

Dienstag, den 18. März, abends 8 1/2 Uhr, im Schweizer Garten (am Königsthor):

Volks-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Reichstags-Abgeordneten Rosenow. 2. Diskussion.
3. Öffentliche Parteianglegenheiten.

Die Vertrauensleute.

Achtung! 6. Wahlkreis. Achtung!

Am Dienstag, den 18. März 1902, abends 8 Uhr, finden

4 grosse öffentliche Volks-Versammlungen

in folgenden Lokalen statt:

- Noahit: Ahrends Brauerei, Turmstr. 25/26.** — Referent: Stadtb. Ferdinand Gwald.
Wedding u. Oranienburger Vorstadt: bei Raabe, Kolbergerstr. 23. — Referent: Redaktor G. Ströbel.
Gesundbrunn u. Rosenthaler Vorstadt: bei Zimmermann, Badstraße 58. — Referent: Abg. W. Panatier.
Schönhauser Vorstadt: bei Bernau, Schwedterstraße 23. — Referent: Rechtsanwalt J. Herzfeld.

Der 18. März u. das Proletariat.

Schätzlichen Besuch erwarten

Achtung! Sechster Wahlkreis (Schönhauser Vorstadt). Achtung!

Am Dienstag, den 18. März, abends 8 1/2 Uhr, im Berliner Bräuer, Kastanien-Allee 7/9:

Volks-Versammlung

Tages-Ordnung:
1. Vortrag über: „Der 18. März und seine Bedeutung.“ Referent Reichstags-Abgeordneter Emanuel Warm. 2. Diskussion.
3. Zur Einleitung der Versammlung Gefängnis-Vorträge. — Um zahlreichen Besuch ersucht

Der Vertrauensmann: Karl Bausch

Socialdemokratischer Wahlverein für den 4. Berl. Reichstags-Wahlkreis (Südost).

Dienstag, den 18. März, abends 8 Uhr, in der Urania, Wrangelstraße Nr. 10:

Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Vortrag des Genossen Kotzke über: „Des Märzgeschehens.“
2. Diskussion 3. Vereinsangelegenheiten.
Gäste haben Zutritt. Zahlreichen Besuch erwartet

Der Vorstand.

Socialdemokratischer Wahlverein für den 6. Berliner Reichstags-Wahlkreis.

Am Donnerstag, den 20. März, abends 8 1/2 Uhr, im „Eiskeller“, Chausseestr. 88:

Ausserordentliche General-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Bericht über die Einigungsverhandlungen mit den Genossen der Schönhauser Vorstadt. 2. Beratung und Beschlussfassung über diesbezügliche Anträge.
Mitgliedsbuch legitimiert. Recht zahlreichen Besuch erwartet

Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Zahlstelle Berlin (Bezirk Rummelsburg).
Dienstag, den 18. d. M., abends 8 1/2 Uhr

Bezirks-Versammlung

im Lokal des Herrn Beutling, Kant- u. Goethestrassen-Ecke.
Die Ortsverwaltung.

Modell- und Fabriktschler sowie Modelldrechsler. Branchenversammlung

im Wedding-Viert., Müllerstraße 178.
Tages-Ordnung:

1. Der Stand der Ausperrung und weitere Stellungnahme dazu.
 2. Verhandlungsgegenstände. 3. Verschiedenes.
- Die Kollegen von der Maschinenfabrik Chtzop werden aufgefordert, zu dieser Versammlung zu erscheinen.
Der Obmann.

Achtung! Parkettbodenleger. Achtung!

Mittwoch, den 19. März 1902, abends 8 Uhr

Versammlung

im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15.
Tages-Ordnung:
1. Wahl zweier Kommissions-Mitglieder und eines Beiratsmitglieds.
2. Gewerkschaftliches und Verschiedenes.
Verbandsbuch vorzeigen.
Die Kollegen von der Firma Zeibe & Co. werden besonders eingeladen.
Der Obmann.

Kamm- und Celluloidhaarschmuck-Arbeiter. Branchen-Versammlung.

Montag, den 17. März 1902
im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer Nr. 15, Saal VII

Tages-Ordnung:

1. Der Streit bei Streich. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.

Selbständige Möbelpolierer Berlins u. Umgegend.

Am Montag, den 17. März, abends 8 Uhr, findet im Lokal bei Herrn Klein, Kaufplatz 8, eine

Öffentliche Versammlung

statt mit der Tages-Ordnung: Welche Vorteile bietet uns die Organisation der heutigen Gesellschaft gegenüber?
Der wichtigste Gewerkschaftsinteressen halber ersuchen wir alle noch fernstehenden Kollegen um zahlreichen Besuch.
Mit kollegialem Gruß
Der Verein selbständiger Möbelpolierer Berlins.

Achtung! IV. Wahlkreis Osten. Achtung!

Dienstag, den 18. März, abends 8 1/2 Uhr, im „Böhmischen Brauhaus“,
Landberger-Allee 11/13:

Volks-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. „Der 18. März und seine Bedeutung für das Proletariat.“ Referent: Stadtverordneter Genosse Hugo Helmann. 2. Diskussion.
Um zahlreichen Besuch ersuchen

Die Vertrauensleute.

Charlottenburg

Dienstag, den 18. März, abends 8 1/2 Uhr, in der „Gambrius-Brauerei“, Wallstr. 94

Volks-Versammlung

Tages-Ordnung:
Die Bedeutung des 18. März.
Der Einberufer.

Schöneberg.

Socialdemokrat. Wahlverein. Versammlung.

Dienstag, 18. d. M., abends 8 Uhr, im Cölschen Lokal, Weiningerstr. 8

Tages-Ordnung:
1. Was lehrt uns der 18. März? Referent: Fritz Zabell. 2. Diskussion. 3. Vereinsangelegenheiten. 15/5
Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen, besonders sind auch die Frauen als Zuhörerinnen eingeladen.
Der Vorstand.

Verein für Frauen und Mädchen der Arbeiterklasse.

Montag, den 17. März, abends 8 1/2 Uhr, in den Arminhallen, Kommandantenstr. 20,

Vortrag des Herrn Dr. Rattowski über „Die Ernährung des gesunden und kranken Menschen.“ Gäste stets willkommen.
Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Schule.

Heute Sonntag, 16. März 1902:

Dichter-Abend (Socialer Dichter)

im grossen Saale des Gewerkschaftshauses Engel-Ufer 15.
(Siehe Programm in der Donnerstag-Nummer.)

Billets a 50 Pf. inkl. Programm und Garderobe sind zu haben bei Horsch, Engel-Ufer 15, Gottfr. Schulz, am Kottbuser Platz, Vogel, Demminerstr. 32, Krause, Müllerstr. 7a, und an der Kasse.
Eröffnung 6 Uhr. Nachher: Tanz.
Rauchen nicht gestattet.
Die Saalthüren bleiben während der Vorträge geschlossen.

Montag, den 17. März, abends präcise 8 1/2 Uhr, im „Englischen Garten“, Alexanderstr. 27 c

Grosse öffentliche Schuhmacher-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Die Durchführung des Minimal-Lohnartikels und die Mißstände in dem Arbeitsvermittlungswesen. 2. Diskussion. 3. Die Einführung des Kontrollbuches seitens der Zunft. 4. Verschiedenes. 16/6
Zahlreichen Besuch erwartet
Der Einberufer.

Centralverband der Maurer etc.

(Zweigverein Berlin.)
Montag, den 17. März, abends 8 1/2 Uhr, in den Arminhallen, Kommandantenstrasse 20:

Öffentliche Versammlung

aller bei der Firma Eugino beschäftigten Arbeiter (Plattenscher, Führer der Eugino-Wände und Hilfsarbeiter).
Tages-Ordnung: Stellungnahme zu den Lohn- und Arbeitsverhältnissen der Firma Eugino.
NB. Da diese Versammlung im Einverständnis des größten Teiles der in Frage kommenden Branchen einberufen ist, und dieselbe Beschäfte weittragender Bedeutung sein wird, so ist es dringende Pflicht, daß alle Beschäftigten der Firma in dieser Versammlung erscheinen.
Wir richten die Bitte an alle organisierten Bauhandwerker und Hilfsarbeiter, daß sie die in Frage kommenden bei der Firma Eugino Beschäftigten auf diese Annonce aufmerksam machen.
Die Verbandsleitung der Maurer.
137/15
A. A.: Karl Panzer.

Centralverband der Maurer etc. Sektion Rabinpuker.

Mittwoch, den 19. März, abends 8 1/2 Uhr, in den Arminhallen, Kommandantenstraße 20:

Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Bericht über die Verhandlungen mit den Unternehmern. 2. Verbandsangelegenheiten. 3. Verschiedenes. 25/26
Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Central-Verband der Elektromonteur und Berufsgenossen Deutschlands. (Sektion Berlin.) Mitglieder-Versammlung

Donnerstag, den 20. März, abends 8 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Rümann, Brunnenstr. 188.

Tages-Ordnung:
1. Bericht des Vorstandes und Kassensbericht. 2. Abrechnung vom Stiftungsfest. 3. Bericht der Arbeitsnachweis-Kommission. 4. Bericht des Vorstandes. 5. Verschiedenes. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden Kollegen, in der Versammlung zu erscheinen.
Gleichzeitig machen wir bekannt, daß die Jahreshalle Nordost von Pöhl, Hermannstr. 255 nach der Wilhelmstr. 10 beim Genossen G. Graf verlegt ist.
58/3
Der Vorstand.

Achtung, Gewerkschaften!

Bureau f. Gewerkschaften, Krankenkassen, mit sep. Eingang, f. Hilfe zu verm. Tragonerstr. 15. 1151b

3 Säle

Sonnabends und Sonntags im April frei. 3661L
Alexanderstr. 27c.

Deutsch. Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Berlin.
Bureau: Engel-Ufer 15, Zimmer 1-5. Fernsprecher: Amt VII, 353.
Montag, den 17. März 1902, abends 6 1/2 Uhr:

Versammlung

jämmtlicher bei der V. M. A. G. vorm. Schwarzkopff beschäftigten Kollegen im Lokale des Herrn Riedel, Neue Mühle.
Tages-Ordnung:

1. Die Ausführungen des Herrn Baumeister Witthöft in der letzten Versammlung, und was bleibt den Arbeitern nun weiter zu thun übrig? 2. Diskussion. 112/17
- Da die letzte Versammlung wegen der vorgerückten Zeit nicht zu Ende geführt werden konnte, ersuchen wir unsere Kollegen, wieder so zahlreich zu erscheinen. — Der Herr Baumeister ist freundlichst zu dieser Versammlung eingeladen.
Mit kollegialem Gruß
Die Ortsverwaltung.

Vergolder.

Verband der im Vergoldergewerbe beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands. Filiale Berlin.

Montag, den 17. März 1902, abends präcise 8 Uhr, in den Arminhallen, Kommandantenstr. 20 (großer Saal):

Mitglieder-Versammlung

Tages-Ordnung:
1. Die Differenzen bei der Firma Wetlow u. Co. und Stellungnahme dazu. 2. Verschiedenes.
In Anbetracht der hochwichtigen Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden, zu erscheinen.
225/9
Der Vorstand.

Verband der Graveure u. Ciseleure Deutschlands. (Filiale Berlin.)

Dienstag, 18. März, abends 8 1/2 Uhr, im Dredener Garten, Dredenerstr. 45:

Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Vortrag des Genossen Dr. Viktor Fränkl: „Zum 18. März.“ 2. Diskussion. 3. Geschäftliches. 4. Verschiedenes. 75/7
Es ist unbedingte Pflicht der Kollegen, in dieser Versammlung zahlreich und pünktlich zu erscheinen.
Die Ortsverwaltung.

Musikinstrumenten = Arbeiter Fachverein.

Montag, 17. März, abends 8 1/2 Uhr, bei Graumann, Nauenstr. 27:

Ausserordentliche General-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Vortrag des Schriftstellers W. Schütte über: Die Bedeutung des 18. März. 2. Diskussion. 3. Antrag des Vorstands auf Ergänzung des § 4 des Statuts. (Verhaltensregeln bei Streiks und deren Unterdrückung.) 4. Vereinsangelegenheiten. 141/9

Zur Beachtung!

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung wird Erscheinen jedem Kollegen zur Pflicht gemacht.
Billets zu der am Sonntag, den 23. März, stattfindenden Urania-Vorstellung sind noch beim Kolleger Penzel zu haben. Zur Aufführung gelangt „Frühlingstage an der Riviera“.
Der Vorstand.

Central-Krankenkasse der Maurer etc. Grundstein zur Einigkeit.

Sonntag, den 23. März, vorm. 10 Uhr, im „Gewerkschaftshaus“, Engel-Ufer 15:

Außerordentliche Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Protest gegen die Wahl des Kassierers Genf. Neuwahl. 2. Tod des Verstorbenen der freien Hilfsklassen zum Verband Hamburg. 3. Kassensangelegenheiten. 149/2
Mitgliedsbuch legitimiert.
Die örtl. Verwaltung.
Paul Hoffmann.

Berliner Konsum-Verein.

Letzte Einladung!

1. Delegierten-Versammlung

(Genossenschaftsrat)
am Sonntag, den 23. März, cr., vormittags präcise 10 Uhr, im Gewerkschaftshaus (Saal 8), Engel-Ufer 15.
Tages-Ordnung:

1. Konstituierung der Delegierten-Versammlung und Wahl des ständigen Bureau des Genossenschaftsrats. 2. Wahl des Verwaltungsrats. 3. Wahl von Kommissionen.
- Billets sind in der Verwaltung des Vereins zu bekommen.
Der Vorstand.

Achtung! Radfahrer! Achtung!

Am Dienstag, den 18. März, abends 8 Uhr, bei Schütze, Alexanderstr. 23:

Monats-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Geschäftsbericht. 2. Ausstellung unserer Nähmaschinen. 3. Verschiedenes und Aufnahme neuer Mitglieder. 468*
Die Preise unserer Fahrräder, die wir nur in allerbesten Qualität mit Hochdruck- und Patent-Doppelhochdruck-Federn, sind 125 und 145 M. W. K. C. Maschinen werden auf Bestellung in unserer eignen Werkstätte gebaut. Reparaturen billig, auch an Nichtmitgliedern. Gebrauchte Fahrräder reichhaltig an Lager.
Berliner Einkaufs-Genossenschaft, Morßstr. 19.

Zusammenkunft ehem. Patienten der Lungen-Heilstätte von Waldhof-Eigershausen

am Montag, den 17. März, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15. — Pünktliches Erscheinen ist Pflicht. 1189*

Achtung! Achtung!
Herrnmaß- und Maß-
Konfektionschneider Berlins!
Zwei öffentliche Versammlungen.

Für den Norden und Nordwesten:
Montag, den 17. März, abends 8 1/2 Uhr, in Sübners
Gesellschaftsalen, Chausseest. 113.

Für den Süden und Südosten:
Dienstag, den 18. März, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschafts-
haus (Saal I), Engel-Allee 15, Cnargeb. part.

Tagesordnung:
1. Die Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Kollegen in den dreiflossigen
Geschäften. 2. Die augenblicklichen Vorgänge im Schneidergewerbe in
Deutschland und welche Stellung nehmen die Berliner Kollegen dazu ein?
3. Berichtigendes.
Die Arbeiter folgender Geschäfte: Bar Sohn, Schweizer u. Co.
und Perleberg, Chausseest. 113, Bar, Rosenthalerstr. 113, Abraham,
Furas, Lewy, Lazarus, Fabisch und Neubach, Rosenthalerstr. 113,
Schendel, Brannen und Rosenthalerstr. 113, Jussalinderstr. 113, Stier,
Dramien- und Kommandantenstr. 113, Schulmeister, Seide, Heiliger
u. Co., Sobel, Bar Sohn, Bräckenstr. 113, Simon, Drantenstr. 113,
Böhm, Jäg. Kommandantenstr. 113, Leineweber, Simon, Grün,
Kaufm., Lindenbaum, Fabisch u. Raband, Gottschalk Söhne, Kur-
straße, Sohn u. Sohn, Wulfowicz, Alexanderstr. 113, und Wehrstein,
Kortnyplatz, sind zu dieser Versammlung besonders eingeladen.
Es wird gebeten, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Achtung! Portefeuille! Achtung!
**Verband der Portefeuille- und Leder galvanier-Arbeiter
und Arbeiterinnen. (Zahlstelle Berlin.)**

Mittwoch, den 19. März 1902, abends 8 1/2 Uhr, in
Graumanns Geschäft, Rammhstr. 27:

Mitglieder-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Vortrag: Welche Vorteile bringen die technischen Vorteile für die
Bewohnungsbeleuchtung. Referent: Ingenieur Grempe. 2. Diskussion.
3. Befragungsfrage des Referenten über die Wahlentscheidung. 4. Wahl der Beitrags-
sammler. 5. Verbandsangelegenheiten und Berichtigendes. 109/3
Gäste willkommen. Zahlreiches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

**Verein Socialdemokratischer
Gast- und Schankwirte Berlins
und Umgegend.**

Zur Wiederholung unseres Kränzchen treffen sich die Kollegen am Dienst-
tag, den 18. März, vorm. 9 Uhr, bei Seifert, Landsbergerstr. 8.
Der Vorstand. V. V. Ferdinand Ewald.

Montag, 17. März, 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Herrn
Keller, Kopenstraße 29:

Großer öffentlicher Vortrag

über: 1. „Annuäzungen auf dem Gebiete der Heilmethode“.
Ref.: W. R. Scheibler, Prof. für Massage und Physiotherapie an der
Hochschule zu Paris. 2. Freie Ansprache.
Zur Deckung der Unkosten Eintritt 10 Pf. 267/5
Deutscher Verein für vollständige Gesundheitspflege.

Gefärbt wird in A. Pergandés Dampffärberei

Damenkleider in allen Farben im ganzen oder getrennt 2,50 bis 3 Mk.
Herren-Anzüge 4,50 Mk., Hebräischer 3 Mk., haarmwollene Bett-
decken 1 Mk., Tischdecken 1 bis 1,50 Mk., Wäsche und Wäschehoff a Pfund
60 bis 75 Pf.

Chemisch gereinigt

Damenkleider 2,50 bis 3 Mk., Sonnenstirne a Stück 50 Pf., Handschuhe
a Paar 20 Pf., Gardinen-Wäsche und Sammet-Austräumen sowie Teppich-
reinigung wird billig berechnet.
Herren-Anzüge gereinigt und gedämpft 1,50 bis 2 Mk., Hebräischer 2 Mk.,
Anzüge gereinigt und gedämpft 1,50 bis 2 Mk. 3598/2

**Fabrik: Holzmarktstraße 21.
Hauptgeschäft: Waldemarstr. 52**

vis-a-vis Bethanien.
Läden: Gleditschstr. 19. - Bergmannstr. 27. - Greifswalder-
straße 10. - Waldemarstr. 52.
Annahmestellen: Maxstr. 15. - Weabitz, Ruppstr. 9.
Wilmersdorf, Prinz Regentenstr. 55.
Gegründet 1875. (Telephon: Ant VII 4898.) Gegründet 1875.
Für Berlin Abholung und Zuschicken kostenfrei.

Borussia - Variété - Theater
Ackerstrasse 6-7.
Sonabend, den 22. März 1902:
VII. Stiftungsfest

Centralvereins der Bureau-Angestellten Deutschlands
Mitgliedschaft Berlin 11286
unter gültiger Mitwirkung der populären Max Gutkinds Berliner
Quartett- und Konzert-Sänger.
Festre, gehalten von Herrn Reichsland-Präsidenten Rosenow.
Nach der Streue: Freies Tanzkränzchen.
Anfang 8 1/2 Uhr präcise. Programm 50 Pf.

Die Selbstbereitung Cognac
von Rum
Branntweinen und sämtlichen Liqueuren.
Original-Reichel-Essenzen Marke „Lichtberg“
enthalten die notwendigen Bestandteile concentriert
und im richtigen Verhältnis. Die Art der Zu-
sammenetzung ist unerschöpfbar und von
höchster Vollkommenheit. Frei von jeder
schädlichen Beimischung. Vorratig über 100
Sorten zur schnellen u. leichten Herstellung
eines jeden Categorie. Jede Originalflasche
mit Gebrauchsvorschrift liegt bis 2 1/2 Liter
und mehr und liefert für: Nordhäuser, Richten-
berger, Schliesischer Korn 20 40 Pf., Pomeranz,
Getreidekorn, Ingber 20 50 Pf., Halb u. Halb, Pfefferment 20 60 Pf., Allasch,
Stonsdorfer, Benediktiner, Chartreuse, Kakao, Vanille, Rosen, Eiercognac,
Punschextrakte, Cognac Charente 75 Pf., Cognac 3 * * * (Solle
Stärke) 1,25 Mk., Cherry-Brandy, Hausdokter 20 1.- Mk.
Die daraus ohne weiteres bereiteten Categorie sind von
größer Reinheit und können an Feinheit des Geschmacks,
Kraft und Fülle des Aromas von den besten Marken nicht
übertroffen werden. Von Kennern vielfach als besser befunden.

Rein Mälingen! Die Erfolge überraschen! Man prüfe selbst!
1 Flasche Jamaika-Rum-Basis (Gut Original) für 75 Pf., 1 Liter
Weingeist 90%, (Spirit. Vini) und 1 Liter Wasser vermischt giebt
über 2 Liter feinen kräftigen Rum von dem wunderbarsten
Aroma und Geschmack des Jamaika-Rum, vorzugsweise geeignet
zur Thee- u. Grogbereitung. Echte Jamaika-Rum-Basis
3 Kronen (Solle Stärke) 1,25 Mk. für ca. 2 1/2 Liter.
Mehr als doppelte und dreifache Ersparnis!
Täglich begeisterte Anerkennungen aus allen Kreisen!

Essenzen, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.
Fabrik, Fabrik, Fabrik
Verkaufsstelle: Amt IV 3190 und IV 645.
Größte Spezialfabrik Deutschlands.
Verlangen Sie Originalflaschen mit
ausdrücklich als
und nehmen Sie nur Originalflaschen mit
meinem Namenszettel u. der Schutzmarke
als Wahrzeichen der Echtheit
Nur dann haben Sie Garantie für vollen Erfolg!
Man achte genau auf unversehrten Kapselfverschluss mit meiner
Firma. - Jeder fordert kostenfrei: Die Destillation im Haushalte.
Zu haben in allen besseren Droguenhandlungen.
Über 700 Niederlagen in Deutschland.
Niederlagen durch meine Filiale kenntlich.
Wo keine Niederlagen, hier drei Haus durch meine Gespanne.
Besand nach auswärtigen Vereinen, Apotheken oder Nachnahme.
Geben Sie sich vor täuschlichen, oft gesundheitsgefährlichen
Extrakten unter ähnlichen Namen, die oft nicht weiter als
rohe Imitationen sind.

Eugen Bianconi, Fennstr. 52,
Uhrmacher und Juwelier.
Silberne Remontoir-Uhren mit Goldrand 10.-,
Massiv goldene Ringe, 333 gepröpft, von 10.- bis 1,50 an.
Verlobungsringe, 2 Dufaten, 100 gepröpft, 20, 20,50.
Einsegnungs-Schmucks, Brosche m. Öhringen,
mit Opal, Turkis, Saphir besetzt von 2,75 an. 1211

Zähne 2 Mk. 10 Jahre Garantie.
Vollkommen schmerzloses Zahnziehen 1 Mark.
Plomben 1,50 Mk. Reparatur sofort Umarbeit. schlechtsitz. Gebisse.
Zahn-Arzt Wolf, Leipzigerstr. 130.
(Haus Schaarwächter). Sprechst. 9-7 Uhr. 118/2

„Phänomen“
Cigaretten sind anerkannt
die Besten. 3360 L.
Verkaufspreis:
2, 3, 4, 5, 8 u. 10 Pf. pr. Stück
Phänomen-Cigaretten sind gesch.
Zu haben i. d. Cigarrengesch.
(Vor Nachahmungen wird gewarnt.)

Heinzelmann & Co., Brandenburgstr. 44.
Cigarrenfabrik.
Billigste und reelle Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Händler, welche in
Fabrik vert. Nr. 54 3,50 Mk., Nr. 56 u. 60 4 Mk. pr. 100 Stk., b. 1000 Stk. 5 1/2 Mk., Rab.

Elysium
Landsberger Allee 40-41.
1. Mai Saal und Garten frei.
Sonnabends sowie Wochentags im
Saal und Garten mit Norddeutschen
Sängern an Vereine bis 3000 Per-
sone unentgeltlich zu vergeben.
Jeden Sonntag Ball. 36529/2

Technikum Elektra.
Neanderstraße 4.
Neue Abendkurse.
10. April.
Elektr. Techn. - Maschinenbau.
Zeichnen - Algebra.
Laboratorium.
Programm frei.

Die Möbel-Fabrik
von H. Nolte, Zionstraße 40,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager voll-
ständiger Wohn- u. Geschäftsmöbel sowie
einzelner Möbel. Teilzahl. gestattet.

Gartenhaus
Berthold Schwab
Waldstr. 29 (Tür-Ging.)

Möbel
Spiegel u. Polsterwaren
reell, zu soliden Preisen, empfiehlt
H. Strelow, Tischlermeister,
Rixdorf, Richardstr. 116,
am Denkmal.

Großer Möbelverkauf.
Zu meinen großen Möbelspeicher
und Lagerräumen
Neue Königstr. 59
(nahe Alexanderplatz) sehen viele
Wohnungs-Einrichtungen, neue und
vielerlei gemalte, zum selbsten
sehr billigen Ausverkauf. Besondere
Gelegenheit für Bediente wohl noch
nie dagewesen. Bediente erhalten
ein Hochzeitsgeschenk gratis. Durch
große Gelegenheits-Einfälle, Er-
lassnisse der Ladenmiete, ferner durch
Selbstaufwertung sämtlicher Polster-
möbel und Reparaturen als Jahrgang-
meister bin ich im Stande, ganze Ein-
richtungen schon von 150, 200, 300
Mark zu liefern. Hochelegante
Ausstattungen von 1000 bis zu
2000 Mark. Ganz besonders zu
empfehlen ist der große Vorrat ver-
schieden gearteter und kunstvollster
Möbel, die fast noch ganz neu und im
Preis ganz bedeutend herabgesetzt
sind. Musterbuch gratis und franco.
Kein Kaufzwang. Gefasste Möbel
werden 3 Monate kostenfrei aufbewahrt, durch eigene Gespanne geliefert
und aufgestellt. Bitte genau auf
Hausnummer 59 zu achten.

Herren-Anzüge
30,00-40,00, Paletot 30,00-40,00,
Lieferung und sauber gearbeitet.
Wer selbst Stoff angiebt mit
Zuhaben 20-25 Mk.; großes Lager
in fertig. Herren- u. Knaben-
Bekleidung, Kinder- und Jüng-
lings-Anzüge. 3584/2
Berufsbekleidung für sämtliche
Gewerke. Herren-Anstattungen.
Herren-
Schneider **S. Haber,**
Invalidenstr. 112,
Gebäude der Chaussee-Strasse,
Laden und 1. Etage.

Berlin SW. Alte Jakobstr. 124.
Electrotechnikum
Maschinen-Bau-Schule
Höhere Fachschule mit
Werkstätten. Elektro-Ma-
schinen-Ingenieur, Tech-
niker, Werkmeister, Mon-
teur-Ausbild. Vorkenntnis
nicht erforderl. Unbegab-
theit kein Ausbildungs-
hindernis. Ingenieur-Dipl.
„Neue Abendkurse.“
Prospekt kostenlos.

Fahrräder
auf Teilzahlung, auch gebrauchte.
In Fabrikat, weitgehendste Garantie.
Direkt aus der Fabrik. 11775
Imperial-Fahrrad-Werke,
Diefenbachstrasse 33,34.
Möbel
auf Teilzahlung bei ganz geringer
Kanzahlung liefert die Möbelfabrik
A. Krause, Schöneb. 2.

Wer Stoff hat
fertige unter Garantie tauschlos
Dines, guter Zustaten, Anzug
18 Mk., Sommerpaletot 16 Mk.
Alexander Schmidt,
Wienerstr. 1-6, Ecke Falterstraße,
vom 1. Trepp. 1. Aufgang,
Eingang von Falterstraße aus.
Mit Stoff Anzug von 27 Mk. an.

Milch.
Herzhaften, welche gewollt sind,
ihre Bezugsquelle zu wechseln, er-
halten zuverlässige Lieferanten beher-
rhter Milch nachgewiesen durch die
Milchgenossenschaft
„Osten“.
N. Wiesner, Straußbergerstr. 6 a,
und W. Wittig, Königsbergerstr. 11.

Goldene Medaille
Don 36 Mk. an
Niedere ich Anzug nach
Nach, H. Kocher reimo.
Stoffe, engl. Seergelatter,
feinste Buthden,
2 Anprob., garant. tauschlos.
Stig. feinst. Bandnäharb.
Paletot nach Maß
u. 39 Mk. an.
Bestell im Hause
Kurve Bierzeit, Ludwig Engel,
Pronzauerstr. 23, 2 Tr. Nähe
Alexander-Platz. Geogr. 1892.

79. Landsberger-Strasse 79. Alex Bohne 79. Landsberger-Strasse 79.

gegr. 1871. Kaufhaus für gute Herren- und Knaben-Bekleidung gegr. 1871.

Jackett-Anzüge schwarz und blau Kammgarn . . . 40.—, 35.—, 30.—, 25.—, 20 Mk.	Rock-Anzüge 1- u. 2-reihig Kammgarn und Chevrots 60.—, 55.—, 50.—, 40.—, 32.—, 26 Mk.
Jackett-Anzüge reinwollener Coating . . . 40.—, 35.—, 30.—, 25.—, 20 Mk.	Paletots Coating reine Wolle . . . 40.—, 35.—, 30.—, 25.—, 20 Mk.
Jackett-Anzüge Saxkims u. neueste Chevrots 40.—, 35.—, 30.—, 25.—, 22.—, 18 Mk.	Paletots marengo Cheviot à la Raglan . . . 33.—, 30.—, 26.—, 22.—, 16 Mk.
Jünglings-Anzüge und Paletots 30.—, 24.—, 20.—, 16.—, 13 Mk.	Knaben-Anzüge und Paletots 16.—, 14.—, 12.—, 10.—, 8.—, 4 Mk.

Schirme. **Konfirmanten-Anzüge von 12 Mark an.** **Hüte.**
Anfertigung nach Mass in vorzüglicher, hocheleganter Ausführung.

Jedes Wort 5 Pfennig. Nur das erste Wort fett. Worte mit mehr als 15 Buchstaben zählen doppelt.

Kleine Anzeigen.

Verkäufe. Kanarienvoller, Suchtwelchen, Krause, Besenstraße 36. 182* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Holzmarktstraße 9. 11455* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Petersburgerstraße 15, Cnargebäude. Kanarienvoller verkauft bei Krause, Besenstraße 36. 182* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Prima - Suchtwelchen, Köp- fenstraße 164a, IV. 2. 7286	Kanarienvoller, Suchtwelchen, Krause, Besenstraße 36. 182* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Holzmarktstraße 9. 11455* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Petersburgerstraße 15, Cnargebäude. Kanarienvoller verkauft bei Krause, Besenstraße 36. 182* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Prima - Suchtwelchen, Köp- fenstraße 164a, IV. 2. 7286	Kanarienvoller, Suchtwelchen, Krause, Besenstraße 36. 182* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Holzmarktstraße 9. 11455* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Petersburgerstraße 15, Cnargebäude. Kanarienvoller verkauft bei Krause, Besenstraße 36. 182* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Prima - Suchtwelchen, Köp- fenstraße 164a, IV. 2. 7286	Kanarienvoller, Suchtwelchen, Krause, Besenstraße 36. 182* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Holzmarktstraße 9. 11455* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Petersburgerstraße 15, Cnargebäude. Kanarienvoller verkauft bei Krause, Besenstraße 36. 182* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Prima - Suchtwelchen, Köp- fenstraße 164a, IV. 2. 7286	Kanarienvoller, Suchtwelchen, Krause, Besenstraße 36. 182* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Holzmarktstraße 9. 11455* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Petersburgerstraße 15, Cnargebäude. Kanarienvoller verkauft bei Krause, Besenstraße 36. 182* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Prima - Suchtwelchen, Köp- fenstraße 164a, IV. 2. 7286	Kanarienvoller, Suchtwelchen, Krause, Besenstraße 36. 182* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Holzmarktstraße 9. 11455* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Petersburgerstraße 15, Cnargebäude. Kanarienvoller verkauft bei Krause, Besenstraße 36. 182* Kanarienvoller, Suchtwelchen, Prima - Suchtwelchen, Köp- fenstraße 164a, IV. 2. 7286
---	---	---	---	---	---

Millerands Thätigkeit.

Nur noch wenige Wochen trennen Frankreich von der Erneuerung seines Parlamentes. Von dem Ergebnis dieser Wahlen hängt die künftige Politik des Landes, hängt der Fortbestand des gegenwärtigen Ministeriums, die weitere Dauer des Experimentes Millerand ab.

Millerand steht im Mittelpunkt, nur von seinen Erfolgen und von seiner Eingabe für die Interessen der Arbeiter wird gesprochen, jeder Polemik mit seinen sozialistischen Gegnern wird aus dem Wege gegangen.

Nach wie hat eine Personalfrage, nach wie hat die Befestigung eines Ministerpostens so stark die sozialistische Welt berührt, als die Frage Millerand.

Wom Standpunkt des Staatsrechtes fällt in die Thätigkeit des Handelsministers auch die Ausnutzung aller Möglichkeiten, durch Verordnungen zu wirken, während auf dem Gebiet der Gesetzgebung bedeutend weniger geleistet wird.

Betrachten wir nun, was Millerand auf dem Wege der Verordnung geleistet hat. Seit vielen Jahren kämpfen Paris und andere Städte um eine Reform des Submissionswesens, vor allem um bei den Arbeiten für die städtischen Verwaltungen die Ausbeutung der Arbeiter einzuschränken.

Um diese Fragen hatte sich in der Verwaltung der Stadt Paris vor allem Millerands Kollege, der Arbeitsminister Pierre Baudin, verdient gemacht.

Auf dem Gebiete der Fabrikinspektion suchte Millerand den Arbeitern einen größeren Einfluss zu verschaffen. In die Kommission zur Beförderung der Fabrikinspektion berief er Arbeiter, er veranlaßte Arbeiter, sich an den Prüfungen, denen sich die künftigen Fabrikinspektoren unterziehen müssen, zu beteiligen.

Staat zu arbeiten, oft ausgesprochene Wünsche städtischer Körperschaften waren nun erfüllt. Aber es kann andererseits nicht gesagt werden, daß damit irgend ein neues Prinzip in die praktische Sozialpolitik eingeführt wurde.

Dieser Achtstundentag bildet aber die Regel bei den direkt für den Staat thätigen Arbeiter des englischen Kriegs- und Marine-Ministeriums, in zahlreichen andern Centralstellen des Vereinigten Königreichs, bei den Arbeitern der Bundesregierung der Vereinigten Staaten von Amerika, vieler Einzelregierungen derselben u. s. f.

Eine Reihe von Reformen bezogen sich auf die Briefträger. Maßregeln seiner Vorgänger anlässlich des Briefträger-Streiks nahm Millerand zurück, an Stelle der Kilometergelde setzte er feste Gehälter der Briefträger fest, die aber noch immer sehr niedrig sind.

Sicherlich hätte auf diesen Gebieten bedeutend mehr geleistet werden können, wenn Millerand sich in seinen Geldforderungen an den Finanzminister und an die Kammer nicht die größte Zurückhaltung auferlegt hätte.

Schon seit dem Jahre 1891 besteht im Handelsministerium eine Körperschaft, der conseil supérieur du travail (oberer Arbeiterrat), eine beratende Körperschaft für die Fragen der Arbeitergesetzgebung und ihrer Durchführung.

Auf dem Gebiete der Fabrikinspektion suchte Millerand den Arbeitern einen größeren Einfluss zu verschaffen. In die Kommission zur Beförderung der Fabrikinspektion berief er Arbeiter, er veranlaßte Arbeiter, sich an den Prüfungen, denen sich die künftigen Fabrikinspektoren unterziehen müssen, zu beteiligen.

Auf dem Gebiete der Fabrikinspektion suchte Millerand den Arbeitern einen größeren Einfluss zu verschaffen. In die Kommission zur Beförderung der Fabrikinspektion berief er Arbeiter, er veranlaßte Arbeiter, sich an den Prüfungen, denen sich die künftigen Fabrikinspektoren unterziehen müssen, zu beteiligen.

Auf dem Gebiete der Fabrikinspektion suchte Millerand den Arbeitern einen größeren Einfluss zu verschaffen. In die Kommission zur Beförderung der Fabrikinspektion berief er Arbeiter, er veranlaßte Arbeiter, sich an den Prüfungen, denen sich die künftigen Fabrikinspektoren unterziehen müssen, zu beteiligen.

Inzweifelhaft haben die zahlreichen Anregungen, Konferenzen und Kontrollmaßnahmen des Handelsministers einen neuen Geist in die französische Fabrikinspektion gebracht. Niemand kann leugnen, daß ihre Wirksamkeit heute eine größere, ihre Thätigkeit eine energischer ist, als unter den Vorgängern Millerands.

Auf dem Gebiete der Arbeiterversicherung, speziell der Unfallversicherung, sind eine Reihe von Erlassen zu notieren, die den Kreis der Arbeiterkategorien, die unter das Gesetz fallen, erweitern, die die Kommission für industrielle Gesundheitspflege geschaffen haben, ferner die Verordnung, welche die Verwendung des Bleiweisses bei den Bauten verschiedener Ministerien untersagt.

Wenn wir nun auf das bedeutend wichtigere Gebiet, auf das der Gesetzgebung übergehen, so bedarf es hier eines weit geringeren Raumes, um die Leistungen Millerands festzustellen.

Betrachten wir vorerst, was Millerand auf dem Gebiete der Arbeiter-Gesetzgebung erzielt hat, wo er noch verhältnismäßig am meisten erreicht hat. Victor Motaja, wohl der genaueste Kenner der Geschichte der französischen Arbeiter-Gesetzgebung, urteilt über den Stand derselben vor dem Amtsantritt M.'s folgendermaßen: Die neue Arbeiter-Gesetzgebung war kein glückliches Werk.

Es galt das Gesetz von 1892 durchführbar zu gestalten und die Lücken desselben auszufüllen. Eine Lücke bestand für die Nahrungsmittel-Industrien, dieses Schmerzenskind aller Arbeiter-Gesetzgebungen.

Die Inspektoren wurden durch ein Rundschreiben M.'s vom 14. Oktober 1899 auf die Mithände der Beschäftigung von Kindern in Baifenanstalten und ähnlichen als Wohlthätigkeitsanstalten bezüglichen Inspektoren aufmerksam gemacht. In sechs Wochen wurden in diesen bisher von den Inspektoren fast ignorierten Wohlthätigkeitsanstalten 1160 Gesetzesübertretungen festgestellt.

*) Lutz beschränkt sich im wesentlichen auch auf die Arbeiterfragen und das gewerbliche Unterrichtswesen.

Seit dem 9. September 1848 hat bekanntlich Frankreich den 12 stündigen Normalarbeitstag für erwachsene Arbeiter, der aber durch zahlreiche Ausnahmsbestimmungen, vor allem durch das Dekret vom 17. Mai 1851 — andre datieren vom 31. Januar 1868, 25. November 1885, 3. April 1889 — durchlöchert war. In Deutschland vom 25. und 27. Januar 1900 wurden diese Auslegungen mehrfach eingeschränkt.

Das Unfallversicherungs-Gesetz vom 9. April 1898 wurde durch eine Novelle vom Jahre 1901 ausgebaut, es wurde die Einspruchsfrist gegen Entscheidungen in Unfallsachen von 14 auf 30 Tage, also ähnlich wie im Deutschen Reich, wo sie einen Monat beträgt, ausgedehnt, dann wurde das Einspruchsverfahren ähnlich wie im Deutschen Reich als kostenlos erklärt. Den Accedenten wurden bei tödlichen Unfällen Rechte gesichert und die freie Arztwahl den Unfallverletzten garantiert. Den Senat, dieses große Hemmnis jeder Socialreform in Frankreich, hat dieser Gesetzentwurf noch nicht passiert.

Die Reform des Gewerbegerichts-Gesetzes wurde vom obersten Arbeiterrat vorgeberaten. Alle Arbeiter des Handels und der Industrie sollten dem Gesetze unterstellt werden, auch die in staatlichen und kommunalen Betrieben, ebenso auf ihren Wunsch das Personal der Theater; die Zahl der Gewerbegerichte soll erheblich vermehrt werden. 21jährige Arbeiterinnen französischer Staatsangehörigkeit sollen das aktive Wahlrecht erhalten, Berufsführer und dergl. sollen mit den Unternehmern und nicht mehr mit den Arbeitern zusammen wählen. Wählbar sollen die 20jährigen, des Lebens und Schreibens kundigen Wahlberechtigten, dann auch diejenigen alten Arbeiter sein, welche noch nicht seit 10 Jahren ihren Beruf aufgegeben haben. Das Prozedurverfahren soll vereinfacht werden. Auch dieser Entwurf hat nur die Deputiertenkammer und nicht den Senat passiert. Die tatsächlichen Leistungen auf diesem Gebiete bestehen in der Schaffung von acht neuen Gewerbegerichten und in der Ausdehnung des Wirkungsbereichs.

Der Streikgesetzentwurf hat die Kammer nicht beschäftigt. Wir wollen auf denselben nicht besonders eingehen, ist er doch in der Gewerkschafts- und sozialistischen Presse des In- und Auslandes auf grundlichste erörtert und fast allgemein verurteilt worden. Der Schreiber dieser Zeilen hat in ihm keinen Fortschritt für die kämpfende Arbeiterkraft und eine direkte Schädigung der Gewerkschaften, die sonst vielfach von Millerand gefördert wurden, erkennen müssen.

Mit der gleichen Energie wie die Arbeitsblätter bekämpften die organisierten französischen Arbeiter durch Jahrzehnte die privaten Arbeitsvermittlungsbureaus. Millerand hat diese Wünsche der Arbeiter nur zum Teil erfüllt durch Erleichterung der unentgeltlichen Arbeitsvermittlungsbüros, die in allen Gemeinden mit mehr als 10 000 Arbeitern geschaffen werden müssen, während auch in den kleineren Orten bei den Bürgermeistern Listen für Angebot und Nachfrage von Arbeit geführt werden müssen. Neue private Arbeitsvermittlungsbüros dürfen nicht mehr eingerichtet werden; nach 5 Jahren können die alten ohne Entschädigung unterdrückt werden, in der Zwischenzeit können sie gegen amtlich festzustellende Entschädigungen geschlossen werden.

Das von Millerand vorgeschlagene Altersversicherungs-Gesetz, das vielfache Kritik und recht wenig ungeteilten Beifall gefunden hat, wird einer Umarbeitung unterzogen. Vor den Wahlen ist eine Erledigung dieses umfangreichen Gesetzentwurfes nicht mehr möglich.

Eine Umfrage an die auswärtigen Regierungen zur Beschickung einer internationalen Konferenz zur Herbeiführung eines Verbotes der Nachtarbeit blieb ergebnislos.

Wir sind am Schluß. Mögen wir Kleinigkeiten wie die Gewährung einiger Tausend Freibillete an gewerkschaftlich organisierte Arbeiter zum Besuche der Ausstellung, die Gewährung von

2400 Fr. an das internationale Arbeitsamt in Lausanne und dergleichen nicht besonders hervorgehoben haben, keine erhebliche Leistung des Ministeriums Millerand auf dem Gebiete der Arbeiterpolitik haben wir verzeihen. Was ergibt sich nun aus diesen Leistungen? Sicherlich ein günstigeres Urteil als über die Auffassung der sozialen Mission eines Handelsministers durch Herrn Müller! Aber dies steht nicht in Frage. Wohl aber, ob die der Ministerkraft Millerands zu dankenden Fortschritte auf dem Gebiete der Arbeitergesetzgebung nur ihm persönlich zu danken sind, ob sie nicht ohne ihn gleichfalls erzielt worden wären. In Zeiten von Regierungs- und Parlamentaristik, wie sie zur Bildung des Ministeriums Waldeck-Rousseau geführt haben, fallen häufig Zugeständnisse an die Arbeiterklasse. Die Geschichte der englischen Arbeitergesetzgebung hängt mit dem Wechsel der Herrschaft der großen englischen Parteien zusammen. Wir erinnern ferner an die amtliche Anerkennung der Gewerkschaften, an die Bildung des Arbeitsrats und des arbeitsstatistischen Amtes während der schweren Krise, die Oesterreichs Staatskörper erschütterte hat, an die Versprechung einer Invaliditätsversicherung durch das Ministerium Koerber, an die Socialpolitik des Kabinetts Zanardelli, an die Schaffung eines Arbeitsamts in Dänemark und die damit zusammenhängende Anerkennung der Gewerkschaften nach dem endlichen Sturze des konservativen verfassungswidrigen Systems. Eine starke sozialistische Partei wählte nach den Wahlen des Reichstages ausläßlich der Affaire Dreifuss von dem Ministerium Waldeck-Rousseau Zugeständnisse erreichen, ob Millerand oder ein anderer Chef des Handelsministeriums wurde. Mag man die socialpolitischen Früchte der Ministerthätigkeit Millerands auch weit höher anschlagen als der Schreiber dieser Zeilen, sie wiegen leicht gegenüber der Verflechtung der proletarischen Kräfte, gegenüber der Schwächung der Idee des Klassenkampfes, die in dem klassischen Lande desselben parallel geht mit dem System des Ministerialismus. — ad. br.

35272*

Gardinen

Eigene Werkstätten!

Reinweihen, Seccions- und Jugendstil, circa 250 Muster. Katalog (450 Illustrat.) gratis und franko.

Emil Lefèvre, Berlin S., Oranienstr. 158.

Möbelfabrik.

Die besten und billigsten Wohnungs-Einrichtungen

kaufen Sie bei

Julius Apelt, Tischlermeister, Skalitzerstraße 6,

Berlin SO., am Kottbuser Thor.

36172*

Für beltes und trockenes Material garantiert!

Freunden eines wirklich guten und sehr wohl bekömmlichen Traubenweins empfehle garantiert unversäulichten

1899er Rotwein.

Derselbe kostet in Fässern v. 30 L. an 58 Pf. per Liter

u. in Riken von 12 Bl. an 60 Pf. pr. Bl. von ca. 1/2 Liter einfl. Glas. 2 Flasch. u. Preis! versende pr. Post. Jahreliche Anerkennungen. 100/0°

Carl Th. Gehmen, Coblenz a. Rh. 311 Weinbergbesitzer u. Weinbblg.

Brand-Ausverkauf.

Die bei dem Brande am 11. Januar durch Feuer, Wasser und Rauch beschädigten Waren und andre Gelegenheitskäufe werden zu noch nie dagewesenen Preisen ausverkauft.

- | | | | |
|---|-----------------------|--|------------------------|
| Hemdentuche , Louisianauche, Renforcées, die bei dem Brande an-geschmutzt sind | jetzt 25, 13, | 8 Pf. Möbelstoffe 130 cm breit, in allen möglichen Farben u. wunderbaren Blumen-mustern, die nur ganz wenig feucht geworden sind, jetzt 95, 78, | 65 Pf. |
| Damaste schöne Blumenmuster mit Streifen, passend zu Negligée- und Bettwäsche, beim Brande etwas angeschmutzt | jetzt 38, 27, | 19 Pf. Damen- u. Kinderhüte , die nur etwas v. Rauch durchgezogen sind, garniert u. un-garniert, jetzt 178, 78, 43 u. | 16 Pf. |
| Handtücher Damast- und Drellgewebe, auch Küchenhandtücher, die total nass geworden sind | jetzt 25, 12, | 5 Pf. Tischdecken mit Schnur u. Quaste, auch m. Franzen, in allen möglichen Farben, die fast gar nicht beschädigt sind, jetzt 190, 128, | 88 Pf. |
| Läuferstoffe in Blumenmustern und Streifen, doppelt gewirktes Gewebe, nur etwas feucht geworden | jetzt 32, 19, | 12 Pf. Teppiche in allen denkbaren Grössen u. Qualitäten, die erst kurz vor dem Brande neu eingetroffen sind u. wenig gelitten haben, jetzt 750, 490, | 300 Pf. |
| Tüllgardinen crème und weiss, ohne Appretur, wunderbare Muster, beim Brande total nass geworden | jetzt 33, 24, 13, | 9 Pf. Portierenstoffe in allen denkbaren Farben u. Qualitäten, m. wunderbaren Seccionsborduren, d. auch etw. gelitt. haben, jetzt 68, 48, | 33 Pf. |
| Barchende zu Blusen, Unterröcken, Beinkleidern, Herren- und Damen-hemden, etwas nass geworden | jetzt 19, | 12 Pf. Tischtücher u. Servietten in Damast- u. Drellgeweben, in allen denkb. Grössen, die total nass und schmutzig gew. sind, jetzt 55, 38, 25, | 19 Pf. |
| Damenhemden Herrenhemden, Nachtjacken, Beinkleider, die beim Brande total nass geworden sind | jetzt 78, 55, 42, | 33 Pf. Kinderkleider in Wollstoff und Barchend, glatt u. gemustert, wunder-schöne Façons, die erst kurz vor dem Brande aus Arbeit gekommen sind | 38 Pf. |
| Schwarze Stoffe doppelt breit, glatt und gemustert, passend zu Einsegnungskleidern, an der offenen Kante etwas nass gewesen | jetzt 45, 38, | 22 Pf. Capes u. Jacketts in all. Längen u. Weiten, wunderb. Farb., jetzt 290, 190, Auch neue Frühjahrs-sachen, die erst kurz vor dem Brande hereingekommen sind | 145 Pf. |
| Farbige Stoffe doppelt breit, glatt und gemustert, auch helle Sommer-stoffe und Ballstoffe, die beim Brande nur etwas feucht geworden sind | jetzt 78, 54, 42, 33, | 20 Pf. Einsegnungs- u. E. Vorstellungs-Kleider in schwarz und farbig, aus durchweg guten, glatten und gemusterten Stoffen in allen Grössen und nach neuester Mode | 590 Pf. |
| Seidenstoffe passend zu Kleidern und Blusen, wunderbare Streifen und Blumenmuster, die an der äusseren Kante nur etwas nass geworden sind | jetzt 95, 72, 45, | 28 Pf. Kostüm-Röcke u. Blusen in schwarz und farbig, durchweg gute Stoffe, die wenig, fast gar nicht beim Brande gelitten haben, jetzt 275, 195, 145, | 95 Pf. |
| Schwarze Seidenstoffe in Merveilleux u. Damast, passend zu Kleidern, wunderbare Dessins, etwas nass geworden | jetzt 95, 75, 55, | 48 Pf. Herren-Oberhemden durchweg mit leinenen Einsätzen, glatt, ge-stickt, auch Piqué-Einsätze, durchweg total nass geworden | 148 Pf. |
| Korsetts moderne Façons, in allen Farben und Weiten, die etwas an-geschmutzt sind | jetzt 75, 48, | 23 Pf. Normalhemden und Beinkleider für Herren u. Damen, die etwas nass geworden und auch teilweise schmutzig sind, jetzt 78, 55, | 33 Pf. |
| Inlette passend zu Deckbetten und Kissen, durchweg federdicke Ware, in glatt und gestreift, etwas nass geworden | jetzt 98, 35, | 26 Pf. Herren-Anzüge u. Paletots in allen Grössen u. Weiten | 13,24, 8,75 Mk. |
| Bettlaken in Leinen, Dowlas, Barchend, volle Breite, die total nass ge- worden sind, jetzt durchweg | | 58 Pf. Einsegnungs-Anzüge 7,90 — Herren-Hosen 1,23 | |
| Steppdecken in Woll-Atlas und Satin, bordeaux und grün, die nur etwas beim Brande gelitten haben, jetzt | | | |

Diese aussergewöhnlich billigen Preise gewähre ich nur an Private und gebe deshalb obige Artikel an Wiederverkäufer nicht ab.

Waren-Haus P. Elend, N., Reinickendorfer-Strasse 8a, am Bahnhof Wedding.

Sonntags von 8-10 und 12-2 geöffnet. Wochentags geöffnet von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr.

Prämiiert mit nur goldenen Medaillen.

Höchst beachtenswert!

Beste Herren- und Knaben-Garderoben der Gegenwart

in reichster Auswahl und in allen Grössen.

Billigste und anerkannt reelle Einkaufsquelle Berlins.

Die Preise sind streng fest und an jedem Gegenstand deutlich in Zahlen vermerkt.

Ich verpflichte mich, jeden Artikel in besserer Ausführung und bedeutend billiger zu liefern als die sogenannten Ausverkäufe und Reklamageschäfte. Anerkannt nur gute Arbeit, eigene Fabrikation, elegante Façon, tadelloser Sitz. Für Bestellungen nach Mass reichhaltigste Auswahl der neuesten und besten Stoffe aus dem In- und Ausland. Jeder Auftrag wird in kürzester Zeit erledigt. Werkstatt im Hause. Der langjährige gute Ruf meiner Firma bürgt für billige und gewissenhafte Bedienung. Der neue Katalog gratis und franko.

Prämiiert mit nur goldenen Medaillen.

Berlin. Brüssel. Paris. Leipzig.

Carl Zobel, Herren- und Knaben-Garderobengeschäft, SO., Köpenickerstrasse 121 (Ecke Michaelkirchstrasse).

Verantwortlicher Redacteur: Carl Leib in Berlin. Für den Anwerentheil verantwortlich: Th. Glöck in Berlin. Druck und Verlag von Max Bading in Berlin.

Der Mordprozeß Fischer.

Vom Schwurgericht Weimar ist gestern der Student Fischer wegen Totschlags unter Jubilation milderer Umstände zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt worden; drei Monate wurden auf die Untersuchungshaft angerechnet. Von der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte wurde abgesehen.

Ist damit auch das nicht zu rechtfertigende Urteil des Volkherr Gerichts, durch welches Fischer zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, beseitigt, so bleibt doch die Frage bestehen, wie es denn überhaupt zu einer Verurteilung des geistig anormalen Mannes kommen konnte. Nach den Gutachten der beiden Sachverständigen hätte man Freisprechung erwarten müssen.

Universitätsprofessor

Dr. Bindwanger

aus Jena beurteilte den Angeklagten u. a. wie folgt: Er hat den Angeklagten sechs Wochen in der Irrenanstalt beobachtet. Seine Mutter war schwer epileptisch; er selbst war ein sehr schwächliches Kind.

Was den Zustand des Angeklagten bei Verübung der That selbst betrifft, so sei derselbe vermöge seiner Entwicklung zu den krankhaft veranlagten Individuen zu rechnen. Er gehört meiner Ansicht nach zu der Kategorie der in geistiger und gemüthlicher Beziehung minderwertigen Menschen, zu der Kategorie jener Menschen, die sich längere Zeit geistig normal bewegen, bis sie ein plötzliches Ereignis in den Abgrund der Geisteskrankheit stürzt. Der Sachverständige kommt zu derselben Ueberzeugung, wie er sich schon in der ersten Verhandlung ausgesprochen hat, daß die freie Willensbestimmung bei dem Angeklagten zur Zeit der Ausübung der That nicht vollkommen ausgeübt gewesen ist. Man müsse sich fragen, ob da eine krankhafte Affekterregung vorhanden war, wodurch alle sittlichen, hemmenden Vorstellungen gegenüber dem Antriebe zur That ausgehalten waren. Das müsse er verneinen. Die philosophische Bildung des Angeklagten war eine wohlbefundene, wenn sie auch unklar war. Meiner Ansicht nach war auch das Verhältnis des Angeklagten zu der Martha Amberg ein wahnhaftes. Das Vorhandensein von Sinnesstörungen ist auch behauptet worden. Also zur Zeit der That war der Angeklagte in einem krankhaften, überreizten Zustand, der seine Urtheile in der eigenartigen pathologischen Beschaffenheit des jungen Mannes bildet. Ich kann aber nur wiederholen, daß sein Zustand nicht so war, daß die Willensbestimmung im Sinne des § 51 des Strafgesetzbuches ausgeschlossen war. Der hier zu entscheidende Fall ist einer der schwierigsten Fälle, die auf der Grenze der geistigen Zurechnungsfähigkeit und der Geisteskrankheit sich bewegen. Aber ich muß doch sagen, der Arzt ist nicht unfehlbar, es giebt keine absolute Krankheit, die Natur arbeitet nicht nach der Schablone. Was die Fähigkeit der Ueberlegung bei der Lösung der Martha Amberg anbelangt, so glaube ich, daß dem Angeklagten die Ueberlegung im Moment der That gefehlt hat.

Präf.: Nur Zeit hatten Sie aber den Angeklagten für zurechnungsfähig? — Sachverständiger Prof. Bindwanger: Augenblicklich ja. — Erster Staatsanwalt: Sie halten den Angeklagten also zur Zeit der That für zurechnungsfähig? — Sachv.: Das kann ich unmöglich sagen, da es nach dem Stande der Geisteskrankung eine geminderte Zurechnungsfähigkeit nicht giebt. Ich kann nicht sagen, daß der Angeklagte bei Verübung der That zurechnungsfähig gewesen ist, aber ich kann auch nicht sagen, daß er unzurechnungsfähig war. Meiner Ansicht nach liegt ein non liquet vor. — Präf.: Sie halten den Angeklagten also für vermindert unzurechnungsfähig? — Sachv.: Ja. So viel ich weiß, sind einzelne Sachverständige sogar so weit gegangen, den Grad der

Willenseinschränkung solcher Leute nach Prozentzahlen zu berechnen. — Vert.: Entspricht die zögernde Antwort des Sachverständigen über die Zurechnungsfähigkeit des Angeklagten nicht einem Zwiespalt, der sich zwischen Juristen und Psychiatern herausgestellt hat, und giebt es nicht unter den Psychiatern eine Richtung, welche schon seit Jahren für die Aufnahme der Minderzurechnungsfähigkeit in unsern Strafgesetzbuch anstrebt? — Sachv.: Ja, es giebt eine solche Richtung. Ich gehöre selbst zu den Psychiatern, welche in dem Fehlen des Begriffs der Minderzurechnungsfähigkeit eine Lücke in unserm Strafgesetzbuch erblicken.

Herr

Oberarzt Ganzer,

der zweite Sachverständige, drückte sich noch viel klarer aus. Bei dem Angeklagten zeigte sich in erster Linie die schwere erbliche Belastung. Dazu kam die Hemmung der geistigen und körperlichen Entwicklung durch die festgestellte englische Krankheit und die Gehirnhöhlen-Wasserucht. Bei dem Angeklagten ist auch eine störende, schlappende Sprache auffällig. Hervorzuheben ist aber auch die eigenartige Reaktion, die der Alkohol bei dem Angeklagten hervorruft. Die frühzeitige Beschäftigung mit Philosophie hat auch sicherlich eine geistige Hemmung bewirkt. Der Angeklagte hat sich zur Zeit der That in einem Zustand krankhafter Störung befunden, welcher seine freie Willensbildung ausschloß. Wenn das Gesetz die verminderte Zurechnungsfähigkeit angenommen hätte, so läge dieser Fall doch nicht so, daß er hier für verminderte Zurechnungsfähigkeit eintreten würde, da seiner Ansicht nach völlige Unzurechnungsfähigkeit zweifellos vorliege. Es haben sich bei dem Angeklagten Schädlichkeiten angehäuft, die schließlich auch noch eine Steigerung erlitten haben. Hier ist ein krankhafter Mensch, auf den nicht nur geistige, sondern auch körperliche Einflüsse eingewirkt haben, diese haben ihn in einen Affekt gebracht, und in diesem Affekt war die freie Willensbestimmung getrübt und der Affekt ist einer geistigen Störung völlig gleich zu stellen. Obgleich der Angeklagte nicht planlos, sondern vielmehr planvoll vorging, und auch fähig war zu überlegen, was er that, so war er doch nicht im Stande, Gegenvorstellungen zu fassen, und stand bei Verübung der That unter dem Einfluß einer geistigen Störung. Es fehlt an Anhaltspunkten dafür, daß der Angeklagte im gegenwärtigen Augenblick geistig gestört sei.

Sogar der

Staatsanwalt

war nach dieser Beurteilung des Angeklagten von Zweifeln gepackt. Die Schuldfrage wurde auf Mord gestellt und dazu die Unterfrage, ob bei der Verübung der That die Ueberlegung ausgeschlossen war. Im Falle der Bejahung der Schuldfrage dahin, daß die That ohne Ueberlegung ausgeführt sei, wird auf Antrag des Verteidigers Christi noch die dritte Frage nach mildernden Umständen gestellt. Es tritt dann eine Pause von einer viertel Stunde ein, nach der die Plaidoyers beginnen sollen.

Der Staatsanwalt glaubt, daß die Geschworenen bei Bejahung der Schuldfrage in Bezug auf die Unterfrage der mildernden Umstände in Erwägung zu ziehen hätten, daß der Angeklagte außer sich war und daß er, wie die Sachverständigen behaupten, ein geistig minderwertiger Mensch ist. In Frage läme dann noch, ob der § 51 des Strafgesetzbuches, der von der geistigen Störung handelt, hier in Kraft treten soll. Die Gutachten der beiden Sachverständigen weichen hier von einander ab. Die Geschworenen ständen also vor einer schwierigen Frage. Der Angeklagte sei nicht normalwertig, das sei von beiden Sachverständigen gleichmäßig angegeben worden. Es liege nahe, daß aus der Gehirnkrankheit des Angeklagten ein geistiger Defekt zurückgeblieben sei. Ueberall läme man bei dem Geisteszustand des Angeklagten ein Abweichen von der Norm, es fehle ihm das innere Gleichgewicht und eine Disharmonie liegt bei dem Menschen

vor. Der Staatsanwalt kommt nach Vorführung aller in Betracht kommenden Momente zu dem Schluß, daß dem Gutachten des Sachverständigen Ganzer zuzustimmen sei. Er schließt: Ich bin also der Meinung, daß Sie die Frage 1 verneinen müssen.

Wie es bei allem möglich war, daß die Geschworenen zu einem Spruch auf fünfzig des Totschlags kommen konnten, bleibt unfaßbar.

Aus der Frauenbewegung.

Gegen den Militarismus haben die Genossinnen Wiens eine große Demonstration veranstaltet, wozu ihnen die größten Ereignisse in Triest den äußeren Anlaß boten. Sie veranstalteten drei gleichzeitige Versammlungen, in denen Frauen referirten. Die Versammlungen waren außerordentlich stark besucht. In allen dreien wurde nach den mit stürmischem Beifall aufgenommenen Vorträgen eine Resolution angenommen, die die Abschaffung des stehenden Heeres und Erziehung desselben durch die allgemeine Volksbewaffnung gefordert wird. Es wird in der Resolution besonders hervorgehoben, daß das stehende Heer eine Gefahr für die Volksrechte ist.

Frauenstudium. In der philosophischen Fakultät der Universität Jena können Frauen und Mädchen, wie unmecht endgültig entschieden ist, zum Studium, zu Übungen und Arbeiten als Hörerinnen zugelassen werden. Bedingung ist, daß sie deutsche Reichsangehörige sind und das Abgangszugzeugnis eines deutschen Lehrerseminars besitzen. Ob die Zugehörigkeit zum Deutschen Reich die Frauen geeigneter macht zum Universitätsstudium wie die Zugehörigkeit zu einem andern Staat, möchte zweifelhaft erscheinen.

Als „romische Geschichte“ trägt die „National-Zeitung“ nach einem französischen Blatte folgendes vor:

Eine sehr hübsche junge Engländerin, sehr elegant gekleidet, steht mit ihrer Kammerfrau vor dem Fensterchen des Posthalters und laßt Briefmarken. Sie hat ein Päckchen Briefe in der Hand, die sie frankieren will. Langsam und vorichtig löst sie eine Marke von dem Streifen, dreht sich der Jofe zu und beschriftet:

Pull out your tongue!

Und die Kammerfrau, fleißig und gehorlich, streckt ihre fürchterlich lange Zunge aus dem Mund, auf der die Engländerin dann die Briefmarke ansetzt, um sie auf den Brief zu kleben.

Pull out your tongue again!

Und so strich die englische Herrin noch fünf- oder sechsmal auf der lebendigen Besetzungsmaschine hin und her, bis alle Briefe erledigt waren.

Eine emporende Roheit, die zugleich ein treffliches Sittenbild ist, romisch zu finden, ist auch ein Kennzeichen dafür, wie wenig wahre Herzensbildung in den Kreisen zu finden ist, die bei uns „Festigkeit und Bildung“ repräsentieren.

*) Steh die Zunge heraus.

Eingegangene Druckschriften.

„Der Arbeitsmarkt“, Halbmonatsschrift der Centralstelle für Arbeitsmarkt-Berichte (Herausgeber Dr. J. Jaström), Berlin, Verlag von Georg Meiner. Die als Organ des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise erscheinende Zeitschrift enthält in Nr. 12 des 5. Jahrganges unter anderem: Amtliche Arbeitslosen-Zählungen in Stuttgart. — Allgemeines: Rundschau über die Lage des Arbeitsmarktes. — Krankenkassenzahlen in holländischen Monatsberichten. — Wirtenerids 1900/1901. — Situationsberichte aus einzelnen Gewerben. — Staatliche Arbeiter-Verhältnisse in den Betrieben der Reichs-Marineverwaltung. — Statistisches Monatsmaterial: Wetterbericht. — Arbeitsnachweise. — Krankenlisten. — Streikverzeichnisse für Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz. — Verwaltung der Arbeitsnachweise: Oeffentliche Arbeitsnachweise in Rußland. — Beilage: Mitgliederliste des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise nebst zahlenmäßigen Angaben über Februar 1902.

BAER SOHN

Chausseestrasse 24a—25 zwischen Invalidenstrasse und Friedrich Wilhelmstadt Theater. II Brückenstrasse 11 zwischen Jannowitzbrücke und Köpenickerstr. (Ecke Rungestrasse). Gr. Frankfurterstr. 20 Ecke Koppenstrasse am Bürger-Hospital.

Fabrikation und Maass-Anfertigung guter Herren- und Knaben-Bekleidung.

Special-Haus grössten Maassstabes.

Frühjahrs-Paletot Enorm billiges Sonder-Angebot. Reinwollene vorzügliche Coating-Waare in den schönsten und hochmodernen Farben. Dieser Paletot ist dem elegantesten und solidesten Herrn zu empfehlen. 18 Mk.

Frühjahrs-Paletots für Herren	45.— 36.— 27.— 21.—	8 Mk.	Einsegnungs-Anzüge	17.— 15.— 15.— 14.—	9 Mk.
Frühjahrs-Anzüge für Herren	18.— 12.—		Einsegnungs-Anzüge	33.— 30.— 26.— 24.—	18 Mk.
Schwarze Jaquet-Anzüge für Herren	50.— 40.— 30.— 24.— 18.—	10 Mk.	Loden-Havelocks	24.— 21.— 18.— 15.— 12.— 10.—	6 75 Mk.
Schwarze Rock-Anzüge für Herren	55.— 40.— 39.— 36.— 30.—	21 Mk.	Gummi-Regen-Mäntel	45.— 40.— 36.— 30.—	15 Mk.
Schwarze Gehrock-Anzüge	70.— 60.— 50.— 45.— 40.— 36.— 33.—	27 Mk.	Radfahrer-Anzüge für Herren	27.— 24.— 21.—	6 Mk.
Frühjahrs-Beinkleider für Herren	15.— 12.— 10.—	3 Mk.	Litewken für Herren	13.50 11.— 9.— 7.50 6.75 4.50	3 50 Mk.
Piqué-Westen Enorme Auswahl	5.50 4.— 3.50 2.40	2 25 Mk.	Knaben-Stoff-Anzüge	12.— 10.— 8.— 6.— 4.50 3.—	2 Mk.

Hosen nach Maass. 21.— 18.— 15.— 5 50 12.— 9.— 7.— Mk.

Anzüge nach Maass. 65.— 55.— 45.— 21 Mk. 36.— 27.— 24.—

Paletots nach Maass. 55.— 45.— 36.— 18 Mk. 30.— 27.— 24.—

In allen Abtheilungen unserer 3 Geschäfts-Häuser bedeutende Posten und aussergewöhnliche Angebote zu erheblich herabgesetzten Preisen.

Grösste Auswahl, Billigste Preise, Baar-Verkauf, Beste Preise, Gute Waaren.

En gros. — En detail, Export. — Import.

Die 19. Preisliste 1902 enthaltend alle Frühjahrs- u. Sommer-Angebote wird auf Wunsch kostenlos und portofrei zugesandt.

Diese Woche!
Serien-Verkauf
 einer besonderen Gelegenheits-Partie
 mit **Perser**
Teppiche
 getreue Kopien echter Perser
 von wunderbarer Farbenpracht auf beiden Seiten benutzbar.

90/185 cm M.	3,75	(bisher 6)
130/200	5,60	(8,25)
160/230	8,75	(12,75)
200/300	13,25	(18,50)
250/350	19,90	(28,50)
300/400	28,50	(38,00)
350/400	36,75	(52,50)
400/500	48,50	(68,50)

Passende Bett- u. Pult-Teppiche mit hellfarb. Fransen-Besatz Stück 75 Pf., 1,00 u. 1,50 Mk.
 Ausserhalb Nachnahme!
Teppich-Specialhaus
Emil Lefèvre
 Berlin S., Oranienstr. 158.
 NB. An Händler gebe von dieser Partie nur einzelne Stücke ab.

Chemische Waschanstalt und Färberei
H. BERGMANN

Filialen: Jerusalemstr. 85, Kg. Kochstr., Elsassstr., Ecke Gartenstr., Schaperstr. 18, Landsbergerplatz 8, Alte Jakobstr. 80, Weinmeisterstr. 9, Kleiststr. 23, Dorotheenstr. 50, Winterfeldstr. 71, Grossbeerenstr. 254, Rathenowerstr. 27, Waisenstr. 16, Schillerstr. 29, Lohringstr. 112, Charlottenburg: Spandauerstr. 8, Blücherstr. 8, Friedenstr. 115, Rheinstr. 8, Ecke Hedwigstrasse.

FABRIK BERLIN N.W.
 Lübecker-Str. 27.
 TELEPHON: AMT X. Nr. 154.

Schlafmöbel-Bazar „Baby“

Amoldenstr. 160
 Belle-Alliancestr. 107
 Reinickendorferstr. 20
 Brankfurterstr. 115

Beusselstr. 18
 Tannienstr. 7a
 Oranienstr. 31
 Brunnenstr. 92

8, 12, 15-90 Mk.

Teilzahlung
 gestattet von 1,00 per Woche an. Bei größeren Käufen Kassapreise. Lieferant des Vob-Spaz- und Vordub-Bereins.

Fertige Betten und Metallbettstellen
 für Kinder und Erwachsene.

Gebüder Wolff¹⁰
 Berlin N., Invalidenstr. 134,
 Ecke Gartenstrasse.

Wir haben die Restbestände einer grossen Fabrik übernommen und stellen diese sowie bei der Inventur zurückgesetzte Waren zum

gänzlichen Ausverkauf

Felix Scholz, Koppenstr. 35,
 Ecke Frankfurterstr.

Vollständiger Ausverkauf
 Emaillierter Geschirre und Küchengeräte etc.
 zu enorm billigen Preisen
 so lange der Vorrat reicht!

J. Baer,
 BERLIN N. (31840*)
 26, Badstraße 26,
 Ecke Prinszen-Allee u. 37 Schlemmerstrasse 37
 empfiehlt, wie bekannt, in reellster Ausführung und strengsten Preisen:
Herren- u. Knaben-Garderobe.
 Arbeitsachen.
Grosses Stofflager
 zur Anfertigung nach Mass.

Elegante Gesellschafts- und Jackett-Anzüge
 Elegante Knechtengasse-Anzüge

Metzners Korbwaren-Fabrik

Berlin, Andrastrasse 23.
 II. Geschäft: Brunnenstr. 95
 III. Geschäft: Beusselstr. 67.
 IV. Geschäft: Leipzigerstr. 51/55
 V. Geschäft: Stralauerstr. 19

Puppenwagen, Leiterwagen, Sportwagen, Kinderstühle, Kinderwagen, Grösstes Lager Kinderbettstellen. Berlins. Musterb. gratis.

1000 Mark Belohnung zahle ich jedem, der mir in Berlin ein grösseres Spezialgeschäft in der Branche als das meinige nachweist. Diese Belohnung biete ich schon seit 15 Jahren aus und ist meine Konkurrenz garnicht in der Lage, diese 1000 Mk. zu verdienen

Grosse Damen-Unterröcke aus gestreiftem Juponstoff mit Volant. Stück 1,35 M.
 50 cm breite schwere Handtücher, etwas angeschmückt, das Stück 28 Pf.
 Vorzügliches Louisiana-Tuch, für Hemden und Bezüge sehr geeignet, 10 Meter 2,50 M.
 Federdichte und echtfarbige Bettlaken-Reste in glatt, rot und rot-rosa gestreift, 6 Meter grosse Reste durchschnittlich 2,18 M.
 Bettbezug-Reste in schönen karierten und gebütem Mustern, jeder Rest 6 Meter gross, durchschnittl. 1,50 M.
 Weisses Plüsch-Parchand für Unterröcke und Jacken, Meter 33 Pf.
 Laken-Halbheinen in ganzer Breite, unzerreissbar, Meter 48 Pf.
 Bett- und Negligés-Dimiti in verschiedenen Streifen-Mustern, Meter 27 Pf.
 Hell und dunkel gestreifte Hemdenfelle in schwerer Qualität, Meter 25 Pf.
 Weisses Damen- und Herren-Taschentücher, feinfädige Ware, das halbe Dutzend 65 Pf.
 Bunte gestreifte und karierte Schürzen-Ginghams-Reste. Jeder Rest 2 Meter gross, zum Selbstausmachen, der Rest 65 und 75 Pf.
 Weisses Bettlaken in ganzer Breite, ohne Naht, fertig genäht, das Stück 84 Pf.
 Englische Tüllgardinen, das Meter 24 Pf.
 Weisses Stores, das Stück 67 Pf.
 Gr. Parchand-Bettlaken 1,48 M.
 Gardinen-Reste, 2-12 Meter gross, spottbillig. 3583L*

Möbel
 kompl.
Wohnungs-Einrichtungen
 unter
coulantesten Zahlungs-Bedingungen
 Billige Preise.
 Geringe Anzahlung! Langer Kredit!
 Besichtigung erbeten! Kein Kaufzwang!

Central-Möbel-Halle
 Kommandantenstr. 51, Ecke Alexandrinenstrasse.

Hermann Hoffmann
 Lederhandlung und Schäftefabrik.
 Berlin S., Alexandrinenstr. 90, Ecke Kürassierstr.

Zur bevorstehenden Frühjahrssaison offeriere zu bedeutend et. mäßigsten Preisen

Damen-Satin Knopfschäfte, Bezug im ganzen	4,25 Mk.
Damen-Satin Knopfschäfte, Bezug im ganzen	4,00
Damen, herzb. Chevreau-Knopf-Schäfte	7,50
Damen, herzb. Chevreau-Schäfte	7,00
Damen, schwarz Chevreau-Knopf-Schäfte	7,00
Damen, schwarz Chevreau-Schäfte	6,00
Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte	5,50
Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte	4,00
Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte	3,75
Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte	4,25
Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte	4,25
Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte	3,50
Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte	5,70
Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte	6,00
Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte	4,75

Jede Art Schäfte nach Mass, sowie auch die feinsten Chevreau-, Halb- und Hengelerder-Schäfte in allen neuen Farben stets in grösster Auswahl zu folgenden Preisen am Lager:
 Damen-Satin Knopfschäfte, Bezug im ganzen 4,25 Mk.
 Damen-Satin Knopfschäfte, Bezug im ganzen 4,00
 Damen, herzb. Chevreau-Knopf-Schäfte 7,50
 Damen, herzb. Chevreau-Schäfte 7,00
 Damen, schwarz Chevreau-Knopf-Schäfte 7,00
 Damen, schwarz Chevreau-Schäfte 6,00
 Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte 5,50
 Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte 4,00
 Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte 3,75
 Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte 4,25
 Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte 4,25
 Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte 3,50
 Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte 5,70
 Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte 6,00
 Damen, schwarz Chevreau-Knopfschäfte 4,75

Für Masssachen Aufschlag nur: Schäfte 0,50, Schäfte 0,75 Mk.
 Ausführlicher Preisconrart über sämtliche Artikel auf Verlangen gratis und franco. 34430*

Militär-Reitschäfte aus Kalbleder 13,50 M.

Wegen vollständiger

Auflösung
 meines seit 43 Jahren bestehenden Geschäfts

Gänzlicher Ausverkauf
 der jetzt noch reichhaltigen Lager,
 Teppiche, Portieren, Gardinen, Divandeecken,
 Tischdecken, Schlafdecken, Steppdecken etc.
 Möbelstoffe, Reste in allen Artikeln ganz
 Läuferstoffe, Reste besonders zurückgesetzt,
 sind zum schleunigen Ausverkauf gestellt.

A. Löwenthal,
 Breite-Strasse 20, Ecke Scharrenstrasse.

van Houten's Cacao

Jeder Cacaotrinker sollte im eigenen Interesse einmal diese Marke versuchen.

Gesundheit ist Reichtum!
Dampf- und Heissluft-Bäder
 wirksamstes, erfolgreichstes und billigstes Mittel gegen Erkältung, Gicht und Rheumatismus. Verhütung aller fäulnisvollen Krankheiten. 3192L*

Bad Frankfurt | Ritter-Bad
 130 Gr. Frankfurterstr. 136 | 18. Ritter-Strasse 18.

Specialität:
 Russ. bezw. Dampfkasten-, Röm. bezw. Heissluft-, Lichtaun-, Sool- und Schwefelbäder
 täglich für Damen und Herren.

Zur Ballsaison. Für Vereine und Gesellschaften.
 Cotillon, Masken, Zauber-, Scherz-Artikel, Damenspenden, Polonaise-Dekorationen.
Paul Schimlek, Festlichkeitsbedarf,
 Tel. Via, 11873. Berlin, Friedrichstrasse 235. 3503L*

Reste zur Konfektion
 und Kinder-Garderobe.
Fertige Mäntel.
 35720* **C. Pelz, Scottbuserstrasse 4.**

Ausverkauf
 wegen Aufgabe des Ladengeschäfts.
 Alle Waren im Preise ganz erheblich herabgesetzt. 34470*
D. Wurzel & Co., Köpnickstr. 160.

En gros. (36140*) En détail.
Rohtabak **Max Otto, Berlin N.O.,**
 Neue Königstrasse 6.

30!!
 Mark!!
 elegante Herren-!!!
 Anzüge!!
 nach Mass
 vorzügliches deutsche und englische Stoffe, garantiert tadelloser Sitz.
B. Lewkowitz,
 Alexanderstr. 22,
 Hof Aufg. IV.

Rob-Tabak 31980*
Max Jacoby, Streifgasse 52.

Rohtabak.
 Grösste Auswahl. - Billigste Preise. Güter Brand! Vorzügliche Qualität. Säunliche 31960*
Fabrikations-Unternehmen.
 Neue Formen, sehr große Auswahl zu Original-Fabrikpreisen.
Heinrich Franck,
 185 Brunnenstr. 185.

Rob-Tabak.
 Grösste Auswahl. - Billigste Preise. Güter Brand! Vorzügliche Qualität. Säunliche 31960*
F. Wienert Nachf. G. Lehmann
 23 Rosenthalerstr. 23.

Rob-Tabak,
 sämtliche Marken zur
Cigarren-Fabrikation
 offeriert in der grössten Auswahl zu den billigsten Preisen
W. Hermann Müller,
 22 Alexanderstrasse 22.

Rob-Tabak.
 Die Restbestände der Liquidation sollen einzeln billig verkauft werden.
Lindenstädt, 39/40.

Möbel Bartsch.
 Wem wäre die Möbelfabrik für bürgerliche Wohnungseinrichtungen und Moritzplatz, nicht bekannt? Grösste Auswahl in meinem extra dazu erbauten, 4 Etagen hohen Fabrikgebäude. Empfehlenswerte Einkaufsquelle für Brautleute. Solide und gediegene Einrichtungen für 200-300-400-500 bis 10000 Mk. stets zur Ansicht vorrätig. Verlangen Sie meinen **Prachtkatalog** gratis und franko. Coulaute Zahlungsbedingungen. **Kein Ladengeschäft.** Verkauf direkt im Fabrikgebäude. Lagerbesichtigung erbeten ohne Kaufzwang. Lieferung frei Haus durch eigene Gespanne. Gegründet 1899. 3587L*

Rudolf Bartsch, Oranienstrasse 73,
 zwischen Alexandrinenstrasse und Brautleute.

Goldene u. silberne Medaille Paris 1900.
Bei Asthma.
 Augenleiden, Bronchialkatarrh, Keuch-
 husten, Heiserkeit, Rindstich, Keuchhusten,
 Verschleimung, Keuchhusten, Krämpfe
 im Hals, Rachenschwellung, Infarkte, Ge-
 fäßung und Schwellung der Kehlkopf-
 stimmritze, Pforten, bei 6 Flaschen die
 7. gratis. **Pohl's Brombeer-**
bonbons, möglichenfalls in 4 Flaschen
 istend 1/2, 3/4, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Georg Pohl, Droguerie, Berlin,
 Brunnenstr. 157.

Goldwaren-Industrie Belmonte & Co

ENGROS Königs-Str. 46 DETAIL

**Einsegnungs-
 Geschenke**
 in grösster Auswahl.
Elektrischer Kraftbetrieb.
 Grosshandel. - Export. - Versand
 nach allen Ländern.
Goldwaren • Uhren etc.
 Einzelverkauf Eingang A und B.



Rinderwagen 8-90 St.
 Gummiräder 12 St., vermid.
 16 St. Rinder-
 betriebe 7 St.
 Sportwagen, mit
 7 St. 4,50. Best.
 feilb. Stühle 4,50.
 Riesenlag. Sals-
 Neuh. Best. Fabr.
 Schuwerk. Ideal,
 verbind. Heraus-
 fall. d. Rind. 3,50.
 Versand u. auf ab Fabr. Ruffert grat.
 Fritz. Berlin u. Werm. geb. Ruffert.
 F. Bergmann & Sohn, Hindenburgstr. 51, pt.
 u. 1. St. Kett. Weich. Berl. Amt 7a, 7225.

Es liegt in Ihrem eigenen Interesse

beim Einkauf von Schuhwaren darauf zu achten, dass Sie gut, aber auch billig bedient werden.

Machen Sie einen Versuch

mit unseren Erzeugnissen, und wir haben die Gewissheit, Sie werden sich dauernd derselben bedienen. Sie werden finden, dass das verarbeitete Material das allerbeste, die Passformen die elegantesten, die **Haltbarkeit** eine unübertroffene und die **Preise** die allerbilligsten sind.
 Indem wir unsere Fabrikate dem Publikum ohne jeden Zwischenhandel **direct in unseren eigenen 72 Geschäften** zuführen, und die äusserst billigen Preise in unseren Fabriken auf die Sohle eines jeden Paares aufstempeln, bieten wir die Garantie, dass Niemand übervorteilt werden kann.
 Die Auswahl in

Damen-, Herren-, Mädchen-, Knaben- und Kinder-Schuhen und Stiefeln,

welche wir in unseren Lagern halten, ist die bedeutendste ihrer Art.
 Unser **Goodyear Welt-Stiefel** ist der **eleganteste, solideste u. billigste.**
 Ball- und Hausschuhe führen wir von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Man achte genau auf unsere Firma.

Conrad Tack & Cie, Burg bei Magd.

Deutschlands grösste und leistungsfähigste Schuhwaren-Fabriken.
 72 eigene Geschäfte in allen Theilen Deutschlands.

O. Andreasstrasse 50,
 NW. Benjellstrasse 29,
 N. Danziger Strasse 1,
 SW. Friedrichstrasse 240-241,
 Charlottenburg, Wilmerdorfer Strasse 122,

O. Grosse Frankfurter Strasse 139,
 N. Müllerstrasse 3,
 S. Granienstrasse 65,
 W. Potsdamer Strasse 50,
 Hildorf, Bergstrasse 30-31.

C. Rosenthaler Strasse 14,
 C. Spittelmarkt 15,
 NW. Churnstrasse 37,
 NW. Wilsnacker Strasse 22,
 Hildorf, Bergstrasse 30-31.

Der diesmalige Verkauf zurückgesetzter Waren findet zu ganz bedeutend ermässigten Preisen bis auf Weiteres ausschliesslich in unserer Filiale Berlin C., Rosenthalerstrasse 14, statt.

WÜRZE Deine SUPPEN mit MAGGI

Nach dem Anrichten beigegeben, geben wenige Tropfen des altbewährten „Maggi zum Würzen“ jeder schwachen Bouillon, Suppen, Gemüsen, Saucen usw. augenblicklich einen überraschenden, kräftigen Wohlgeschmack. Zu haben in Flaschen von 35 Pf. an (nachgefüllt für 25 Pf.) in allen Delikatess-, Kolonialwaren-Geschäften und Droguerien.

Patentanwalt **Dammann**,
 Moritzplatz 57.
 Anwesenheit bis abends neun. (36066)
Das beliebteste aller Hustenmittel

und infolge des angenehmen Geschmacks und der durchaus sicheren Wirkung meine echte u. bei **Gustav Behm**, Berlin O., Frankfurter Allee 120. **G. H. Prengel**, Prinz Handwerkerstr. 47 u. **Herzmannstr. 227**, **Carl Ehlers**, Wiesenstrasse 32, und **Otto Schulz**, Gausstrasse 81, v. a. bis der Vereinbahn.

Confectionshaus S. Böhm

Kommandantenstrasse 43 nahe am Moritzplatz. Oranienstrasse 70.

Sehr billiges Angebot in Frühjahrs-Kleidung.

Strong feste, in Zahlen gezeichnete Preise, daher sicherster Schutz gegen jede Übervorteilung.

Jacketanzug schwarz und blau Cheviot	10 Mk.	Paletot marango Cheviot	10 Mk.
Jacketanzug schwarzer Kammgara	18 Mk.	Paletot guter Satin	18 Mk.
Jacketanzug haltbarer Buckskin	10 Mk.	Paletot reinwollener Coating	21 Mk.
Jacketanzug guter Buckskin, moderne Muster	18 Mk.	Raglan Fischgratmuster	18 Mk.
Jacketanzüge enorme Auswahl aller Stoffarten	40.- 35.- 30.- 25.-		21 Mk.
Rockanzüge enorme Auswahl aller Stoffarten	45.- 35.- 30.- 27.-		21 Mk.
Gehrockanzüge enorme Auswahl aller Stoffarten	50.- 40.- 35.- 30.-		25 Mk.
Paletots enorme Auswahl aller Stoffarten	40.- 30.- 21.- 18.-		15 Mk.
Knaben-Anzüge grösste Auswahl, reizende Formen	15.- 12.- 10.- 8.- 6.- 4.- 3.-		2 Mk.
Einsegnungs-Anzüge in guter Verarbeitung			von 12 Mk. an.

A. Jandorf & Co.

Spittelmarkt 16-17.
Ecke Leipzigerstraße.

Belle Alliancestr. 1-2.
Am Blücherplatz.

Gr. Frankfurter Str. 113.
Ecke Andreasstraße.

Extra-Preise für Schuhwaren

Montag,
Dienstag,
Mittwoch.

Damen	Damen	Herren
Lasting-Hausschuhe mit Absatz . . . Paar 1⁷⁵ _{M.}	Rossleder-Schnür-Stiefel Paar 5⁵⁰ _{M.}	Rossleder-Zug- oder Schnürschuhe Paar 5²⁵ _{M.}
Braune Lederhausschuhe mit Fleck Paar 2³⁵ _{M.}	Rossleder-Knopf-Stiefel Paar 5⁷⁵ _{M.}	Chevreaux-Zug- od. Schnürschuhe Paar 8²⁵ _{M.}
Rossleder-Hausschuhe mit Absatz Paar 3³⁵ _{M.}	Kalbleder-Knopf-Stiefel Paar 7²⁵ _{M.}	Spaltleder-Zug-Stiefel Paar 4⁷⁵ 6³⁵ _{M.}
Rossleder-Knopf-, Schnür- oder Spangenschuhe Paar 3⁶⁰ _{M.}	Kalbleder-Knopf- oder Schnür-Stiefel . Paar 8⁵⁰ _{M.}	Braun Ziegenleder-Agraffen-Stiefel Paar 11⁵⁰ _{M.}
Schwarze Spangenschuhe Paar 4³⁰ _{M.}	Chevreaux-Knopf-Stiefel Paar 8⁵⁰ _{M.}	Spiegelross-Zug-Stiefel Paar 8⁵⁰ _{M.}
Kalbleder-Knopf-, Schnür- oder Spangenschuhe Paar 6⁵⁰ _{M.}	Chevreaux-Schnür-Stiefel Paar 8⁵⁰ 11⁵⁰ _{M.}	Kalbleder-Zug-Stiefel Paar 11²⁵ _{M.}
Kinder-Knopf- oder Hakenstiefel, Rossleder	Box-Calf-Knopf- oder Schnür-Stiefel Paar 10²⁵ _{M.}	Rossleder-Agraffen-Stiefel Paar 7⁵⁰ _{M.}
Größe ca. 25/26 27/30 31/35 36/39	Braun Ziegenleder-Knopf- od. Schnür-Stiefel Paar 9⁵⁰ _{M.}	Kalbleder-Agraffen-Stiefel Paar 11³⁰ _{M.}
3 ³⁵ 4 ³⁰ 5 ⁰⁰ 6 ⁰⁰		

Apparate für Brennspritus-Verwendung.



BRENNSPRITUS

Spiritusgas-Kochapparate aller Art zum Preise von 55 Pfg. an
 Spiritusgas-Kochplatten
 Spiritusgas-Heizöfen
 Spiritusgas-Bligeleisen
 Spiritusgas-Glühlampen
 Spiritusgas-Frisierapparate
 etc. etc. etc.

2966L*
 Centralspiritus in Patentflaschen mit Original-Verschluss kostet in allen Niederlagen nur
25 Pf. bei 90 Vol. % 30 Pf. bei 95 Vol. %

Centrale für Spiritus-Verwertung
 G. m. b. H., Berlin.

Anstellungs- u. Verkaufslokal: Berlin NW., Friedrichstr. 96 (gegenüber dem Central-Hotel).

Möbel- u. Polsterwaren-Fabrik

von **A. Schulz**, Reichenbergerstr. 5,
 empfiehlt Einrichtungen von 250 bis 10 000 M. 31918*
 anerkannt gediegene Arbeit, billige Preise, constanteste Zahlungsbedingungen

Dr. med. Schaper
 kons. Arzt u. Spez.-Arzt f.
 Haut- u. Harnleiden,
 Frauenkrankheiten.
 Königgrätzerstr. 27, Spr. 9-1, 4-7.



Berliner Bock-Brauerei-Ausschank

Tempelhoferberg (Fidicinstr. 2/3)

Hiermit beehre ich mich, bekannt zu machen, daß ich am **16. April d. J.** die Dekonomie des oben genannten Etablissements übernehme und empfehle daher schon jetzt die gesamten Räume und den anerkannt schönen und großen Garten für Vereins-Festlichkeiten, Sommerfeste etc. Gleichzeitig gelatte ich mir, das P. P. Publikum zum Besuche der im Sommer und Winter stattfindenden Militär-Konzerte einzuladen, und wird es mein Verlangen sein, durch aufmerksame Bedienung, tadellose Küche und gut gepflegte Biere die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erlangen.

2 erstklassige Regelbahnen!!! Hochachtungsvoll
August Raddatz,
 früher Königl. Kasino, Holzmarktstr. 72.



MAX BUSSE

Uhren und Goldwaren
175. Brunnen-Strasse No. 175.
 Strassenbahn-Haltestelle an der Invalidenstrasse.
 Massiv goldene Ringe von **1,50 M.** Brillanten.
 Silberne und versilberte Tafel-Geräte und Bestecke
 zu
Hochzeits- u. Pathengeschenken.
 Goldene u. silberne Uhren
 sowie Uhrketten
 in massiv Gold, Double, Silber, Talmi etc.

Specialität: **Schieberketten für Damen.**

= Zum bevorstehenden Umzug =
 gut gearbeitete Regulateure, Hänge-Uhren und Standuhren eigenen Fabrikats.
 Sämtliche in den grossen Räumen meines Hauses ausgestellten Waren sind solide gearbeitet trotz der billigen Preise und bürgt das 24jährige Bestehen meines Geschäfts für die Reellität der Bedienung.

Einfegnungs- Anzüge nach Maß, guter Stoff, für 16, 20, 25, 30 Mark.

Alexander Schmidt,
 Wienerstraße 1-6, Ecke Schiller-
 straße, oben 1. Treppe 1. Aufg.
 Eingang von Stalhoferstraße aus.

Dr. Simmel, Praxenstr. 59.
 Spezialarzt für 11/13*
 Haut- und Harnleiden.
 10-2, 5-7. Sonntags 10-12, 2-4.

Reinhold Werner

Schneidermeister
 jetzt nur: **Gr. Frankfurterstr. 70,** parterre u. I. Etage
Elegante Anzüge und Paletots
 nach Mass von 30 Mark an. — Telephon Amt VII No. 28.
 Englische Damen-Kostüme und Jacketts (Gesellenarbeit).
 Elegante Fracks und Gesellschafts-Anzüge werden verliehen.

Die einzige Tuchfabrik

Neu eingeführt: Strumpf-Wollen.

Deutschlands, die ihre Fabrikate direkt an jeden Privatmann versendet, zeigt hiermit an, dass sie mit dem Versand ihrer
**neuen Herren- und Damenkleider-Stoff-,
 Frühjahrs- und Sommer-Kollektion**
 begonnen hat und Muster sofort an jedermann franco versendet. Nur beim Bezug aus unsrer Fabrik kaufen Sie direkt und entgehen dadurch dem Zwischenhandel.

Rester stets am Lager, Muster franco.
Lehmann & Assmy, Tuchfabrik, Spremberg (Lausitz).
 Unsere heutige Beilage bitten zu beachten.